

19.-23. Oktober 2016

Filmpassage Osnabrück · Filmtheater Hasetor · Haus der Jugend · Lagerhalle



DIE | FRIEDENSSTADT





























Inhaltsverzeichnis

Grußwort Niedersächsischer Ministerpräsident	
Grußwort Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück	
Grußwort Leitung des Unabhängigen FilmFest Osnabrück	
Die Jury des Friedensfilmpreises Osnabrück	8
Preisverleihung	<u>c</u>
FilmFest Frieden	10
Focus on Europe	24
Vistas Latinas	36
FilmFest Extrem	44
FilmFest Laut – FilmFest Kurz&Laut	50
FilmFest UFOlinos	58
Kurzfilmprogramm Phenomenal Digital	62
Kurzfilmprogramm Paradise City	66
Kurzfilmprogramm Shocking Shorts	70
Kurzfilmprogramm Shameless	73
Rahmenprogramm	78
Jugend-Medien-Wettbewerb	80
FilmFest Spezial	81
Wettbewerb um den Friedensfilmpreis Osnabrück	83
Filmpreis für Kinderrechte	87
Filmvorführungen an Schulen	89
Zufrieden? – Werden Sie Fördermitglied	92
Filme in alphabtischer Reihenfolge	93
RegisseurInnen in alphabetischer Reihenfolge	94
Werden Sie Vereinsmitglied	96
Impressum	98
Timetable	Innenteil der Rückseite

Grußwort Niedersächsischer Ministerpräsident



n wenigen Wochen ist es soweit: zum 31. Mal präsentieren die Mitglieder des Vereins Osnabrücker FilmForum e. V. ihre gemeinsam mit bürgerschaftlich engagierten Sachverständigen getroffene Filmauswahl. Alle Filme wurden unabhängig produziert und befassen sich mit gesellschaftlich relevanten Themen aus aller Welt.

Die Leitung des Unabhängigen

FilmFestes Osnabrück hat in diesem Jahr Julia Scheck übernommen, die hisher die Presse- und Öffentlichkeitsarheit des Festivals verantwortete Wir dürfen uns auf eine interessante Mischung aus altbewährten und neuen Programmpunkten freuen. Ich wünsche Frau Scheck schon jetzt, dass die von ihr mit viel Fachkenntnis gestaltete Veranstaltung beim Publikum den verdienten Zuspruch erfährt. Premiere feiert beispielsweise eine Musikfilm-Sektion, in der auch Musikvideos junger Bands aus Niedersachsen zu sehen sein werden. Erstmals gibt es Schulvorstellungen, die das Filmfest gemeinsam mit dem Landkreis Osnabrück organisiert. Das Filmfest wird Schulen des Landkreises besuchen und dort ausgewählte Filme präsentieren. Die Schulen können auch Vorstellungen in Osnabrück buchen. Als Schirmherr des Filmfestes freue ich mich über diesen Beitrag zur Filmbildung und damit Stärkung von Medienkompetenz junger Menschen besonders. Schließlich ist die Vermittlung von Medienkompetenz eine wichtige und zunehmend bedeutendere Aufgabe der Bildungspolitik in Niedersachsen. Das Land Niedersachsen trägt alljährlich zur Finanzierung des Unabhängigen FilmFests Osnabrück bei – und das gerne. Darüber hinaus hat das Festival viele Unterstützer, ohne die es die Veranstaltung in dieser Form nicht gäbe, und es gewinnt stetig neue hinzu. Ihr lobenswertes Engagement ermöglicht unter anderem die Vergabe von vier Preisen. Darunter der bekannte Friedensfilmpreis Osnabrück und der Filmpreis für Kinderrechte.

Das Unabhängige FilmFest Osnabrück hat auch in diesem Jahr schwierige und zugleich spannende Themen aufgegriffen: Da geht es beispielsweise um junge Flüchtlinge in Deutschland, die Flucht nach Europa aus Sicht von Betroffenen, um Frauenrechte in Indien oder um einen Blick hinter den nordkoreanischen "eisernen Vorhang". Mit dem Demokratieverlust beschäftigt sich der von nordmedia geförderte Film "Clash". Er erzählt die Geschichte von 20 Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Sozialisation, die nach ihrer Verhaftung während der ägyptischen Revolution einen Tag lang in einem Polizeiwagen zusammengepfercht werden. Sie müssen ihre feindselige Haltung gegeneinander überwinden, um überleben zu können.

Die angekündigten Themen bieten reichlich Stoff für lebhafte, vielleicht sogar hochemotionale Diskussionen. Ich wünsche allen Besuchern und Gästen bewegende und anregende Stunden beim 31. Unabhängigen FilmFest Osnabrück.

Hannover im August 2016

Mylan Win

Stephan Weil Niedersächsischer Ministerpräsident

Grußwort Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück

Als "Tage des unabhängigen Films" begann 1986, also vor genau 30 Jahren, die Erfolgsgeschichte des heutigen "Unabhängigen FilmFest Osnabrück". Zu diesem Jubiläum gratuliere ich den Festivalmacherinnen und -machern ganz herzlich. Das 30. Unabhängige FilmFest Osnabrück durften wir im vergangenen Jahr feiern, nun folgt also die 31. Auflage dieses Festivals, das seit drei Jahrzehnten aktuelle.

unkonventionelle, innovative und gesellschaftskritische Filme erstmals in der Friedensstadt Osnabrück präsentiert. Es steht also auch dieses Jahr wieder eine Reihe von deutschen Premieren und Welturaufführungen auf dem Programm. Darüber dürfen sich die Festivalbesucher genauso freuen wie über die durch die Filme angestoßenen gesellschaftspolitischen Diskussionen. Hervorheben möchte ich hierbei die Filme "Clash", ein spannender Thriller über die zerrissene ägyptische Gesellschaft, "Meteorstraße", ein kraftvolles Drama über einen 18-jährigen Flüchtling in Berlin, und "Starless Dreams", eine bewegende Dokumentation über junge Frauen in einer iranischen Jugendhaftanstalt.

Das Unabhängige FilmFest Osnabrück zählt zu den ältesten Filmfestivals in Niedersachsen. Gemeinsam mit dem European Media Art Festival ist es ein Beleg, dass die Filmkultur einen hohen Stellenwert im Osnabrücker Kulturleben ausmacht. Neben Hannover ist Osnabrück die einzige niedersächsische Großstadt, die mit zwei Filmfestivals aufwarten kann. Dieses "Fast-Alleinstellungsmerkmal" kann uns mit Stolz erfüllen.



Auch in diesem Jahr ist das FilmFest ohne zahlreiche Förderer nicht denkbar. Ihnen gilt mein ausdrücklicher Dank. Ihr finanzielles Engagement ermöglicht es, dass das Unabhängige FilmFest auch für die Osnabrücker Friedenskultur von großer Bedeutung ist, wird doch beispielsweise dank der Sievert-Stiftung für Wissenschaft und Kultur der mit 12.500 Euro dotierte "Friedensfilmpreis Osnabrück" verliehen.

Darüber hinaus dürfen sich die Filmemacherinnen und -macher über den "Publikumspreis", den "Filmpreis für Kinderrechte" und den "Preis für den besten Kurzfilm" freuen. Ohne die großzügige Unterstützung vieler Sponsoren wären diese Auszeichnungen wohl nicht mit einem Preisgeld von insgesamt 17.500 Euro dotiert. Dafür nochmals mein herzlicher Dank!

Der neuen Festivalleiterin Julia Schenk wünsche ich viel Erfolg bei der Weiterentwicklung dieses traditionsreichen und renommierten Festivals. Ihr und ihrem Team danke ich, dass sie wieder ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt haben. Ich wünsche ihnen eine große Resonanz und einen erfolgreichen Verlauf des Festivals sowie dem Publikum unterhaltsame und nachdenkliche Stunden

August 2016

U. fm

Wolfgang Griesert Oberbürgermeister

Herzlich willkommen beim 31. Unabhängigen FilmFest Osnabrück!

Für mich begann alles mit einer Busfahrt. Es war ein grauer Tag im Oktober und eine meiner ersten Fahrten durch die – für mich noch unbekannte – Stadt Osnabrück. Auf der Fahrt vorbei am Heger Tor fiel mir ein Banner auf. Dass es das Heger Tor war, wusste ich nur, weil der Name der Haltestelle kurz vorher auf dem Busmonitor aufleuchtete. Das Banner hing über dem Eingang der Lagerhalle. Was die Lagerhalle war, erfuhr ich erst Monate später. "27. Unabhängiges FilmFest Osnabrück" stand auf dem Banner. Viel mehr konnte ich nicht erkennen, da bog der Bus schon weiter in die Lotter Straße ein Dass es die Lotter Straße war, habe ich mir erst Monate später merken können. Aber, dass diese noch fremde Stadt ein Film-Fest beherbergte, ging mir seit dieser Busfahrt nicht mehr aus dem Kopf. Knapp vier Jahre nach meiner Busfahrt ist es mir eine sehr große Freude, Sie herzlich beim 31. Unabhängigen FilmFest Osnabrück willkommen zu heißen! Ein heißer Sommer liegt hinter uns: Das Team des Unabhängigen FilmFest Osnabrück verbringt die Sommermonate zumeist in der Stadt um das Festival zu planen. Und am Ende eines jeden Sommers wird dann die Arbeit, die hier verrichtet wird, sichtbar. Sie halten sie gerade in Ihren Händen. Passen Sie gut auf sie auf. Sie wird ihr Kinoherz noch im herbstlichen Oktober wärmen. Das garantieren wir Ihnen! Über 80 Produktionen aus der ganzen Welt haben wir für Sie in knapp 40 Programmpunkten zusammengestellt. Begeben Sie sich auf eine Fahrt mit dem Taxi von Argentinien nach Bolivien in "Camino a La Paz", mit dem Bus durch Mexiko mit "Tempestad" oder in einem Pick-Up-Truck durch die kurdischen Gebiete mit "Haus ohne Dach". Oder machen Sie gleich eine Zeitreise in das Jahr 1968 mit "Die Reise mit Vater" oder zu den Anfängen der modernen

US-amerikanischen Musik mit den Dokumentationen "American Epic: The Big Bang" und "The American Epic Sessions" in unserer nagelneuen Musik-Sektion "FilmFest Laut".

Wohin Ihre Reise sie während der fünf Festivaltage auch führen mag, seien Sie sich gewiss, Sie erleben in jedem Fall internationales Kinn am Puls der Zeit. Kurzfilme sowie abendfüllende Spiel- und Dokumentarfilme, die sich in einzigartiger Form mit humanen Werten, Toleranz und sozialem Engagement auseinandersetzen. Das FilmFest steht für sozial engagiertes, gesellschaftskritisches und innovatives Kino - Und daran halten wir fest, auch wenn geschätzte und liebgewonnene Gesichter in diesem Jahr fehlen werden und dafür neue Gesichter das FilmFest hegleiten. Im Namen des gesamten Teams und aller Vereinsmitglieder des Osnabrücker FilmForum e.V. möchte ich an dieser Stelle Florian Vollmers unseren herzlichen Dank für vier wunderbare und unvergessliche Festivaljahrgänge aussprechen. Lieber Florian, Du hast uns begeistert und inspiriert. Für all deine zukünftigen Vorhaben wünschen wir Dir gutes Gelingen. Eine Reise sollte keiner alleine machen und so gilt mein Dank auch all unseren Förderern und Sponsoren. Ohne Ihre Unterstützung wäre das Unabhängige FilmFest Osnabrück nicht möglich.

Und so bleibt nur noch dem Publikum eine gute Reise zu wünschen! Genießen Sie Ihren Aufenthalt während des 31. Unabhängigen FilmFest Osnabrück. Wir freuen uns auf Sie!

Julia Shork

Julia Scheck Leitung Unabhängiges FilmFest Osnabrück

Die Jury des Friedensfilmpreises Osnabrück



Nach einem Bachelorstudium der Publizistik, Kommunikations- und Filmwissenschaften an der Freien Universität Berlin studierte Anne Krüger Kulturjournalismus an der Universität der Künste in Berlin. Sie absolvierte Praktika bei ARTE und Menschen bei Maischberger

und untersuchte für ihre Masterarbeit die aktuellen Entwicklungen auf dem TV- und Video-on-Demand-Markt. Hierbei entstand das Konzept für ihr Blogprojekt Mediasteak, ein Empfehlungsservice für die besten Inhalte der Mediatheken, den sie mit Laura Pohl im Jahr 2013 ins Leben rief. Nach einer Jobstation bei der Zeitung DIE WELT begibt sich Krüger seit 2015 hauptberuflich für Mediasteak auf die Suche nach den wahren Fernsehfiletstücken innerhalb des deutschen Mediathekendschungels. Neben den Empfehlungen auf Mediasteak.com ist Anne Krüger als freie Journalistin tätig.



Gunter Hanfgarn, geboren 1959, studierte Psychologie in Landau und Berlin. Zwischen 1988–1990 war er als Autor und Redaktionsassistent bei RIAS TV tätig. 1991 gründete er gemeinsam mit Andrea Ufer die HANF-GARN & UFER Filmproduktion. Mit großem Augenmerk auf den

kreativen Autorenfilm produzieren HANFGARN & UFER preisgekrönte Dokumentar- und Spielfilme, darunter

zahlreiche internationale Koproduktionen und Debüts. Hanfgarns Koproduktionen Carne De Perro (2012) und Pelo Malo (2013) gewannen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die Hauptpreise beim renommierten San Sebastian Filmfestival. Gunter Hanfgarn ist dem Unabhängigen FilmFest seit Langem verbunden und stellte seine Filmproduktionen Ausgedient, Carne De Perro und No Land's Song persönlich in Osnabrück vor. Letzterer erhielt 2015 den Friedensfilmpreis Osnabrück. Auch 2016 stellt das FilmFest mit dem Roadmovie Camino a La Paz in der Sektion Vistas Latinas wieder einen von Gunter Hanfgarn produzierten Film vor.



Regisseurin Sung-Hyung Cho wurde im Jahr 1966 in Südkorea geboren und machte ihren Bachelor in Mass Communication Studies in Seoul, bevor sie nach Marburg kam, um ein Masterstudium der Kunstgeschichte, Medienwissenschaft und Philosophie zu absolvie-

ren. Nach einer Anstellung als Cutterin widmete sich Cho der Regie von Musikvideos. Mit der Wacken-Dokumentation "Full Metal Village" stellte sie im Jahr 2006 ihren ersten Film vor. Nach verschiedenen Lehraufträgen arbeitet die Regisseurin seit einigen Jahren als Professorin an der Hochschule der Bildenden Künste Saar. Neben ihrer Jurytätigkeit wird Sung-Hyung Chobeim 31. Unabhängigen FilmFest Osnabrück auch außer Konkurrenz ihre neueste Dokumentation "Meine Brüder und Schwestern im Norden" vorstellen.



Den Höhepunkt des 31. Unabhängigen FilmFest Osnabrück bildet die feierliche Preisverleihung, auf der vier Preise mit einem Preisgeld von insgesamt 17.500 Euro vergeben werden:

Friedensfilmpreis Osnabrück

Im Wettbewerb um den mit 12.500 Euro dotierten Friedensfilmpreis Osnabrück konkurrieren Spiel- und Dokumentarfilme, die sich in herausragender Weise für humanes Denken und Toleranz aussprechen. Gestiftet wird der Preis von der Sievert Stiftung für Wissenschaft & Kultur.

Publikumspreis des Unabhängigen FilmFest Osnabrück

Der Publikumspreis wird in diesem Jahr zum vierten Mal an einen Beitrag in der Sektion "Focus on Europe" vergeben. Den Gewinner bestimmen die Zuschauer per Stimmkarte. Der Publikumspreis des FilmFest Osnabrück ist mit 2.500 Euro dotiert und wird von den Stadtwerken Osnabrück gestiftet.

Filmpreis für Kinderrechte

Mit dem Filmpreis für Kinderrechte wird ein Spiel- oder Dokumentarfilm ausgezeichnet, der sich überzeugend mit der Situation von Kindern und ihrer Rechte in der Welt auseinandersetzt. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert und wird vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familien der Stadt Osnabrück gestiftet.

Preis für den besten Kurzfilm

Der Preis für den besten Kurzfilm wird vom Publikum gewählt, ist mit 500 Euro dotiert und wird vom Studierendenrat der Universität Osnabrück gestiftet.

FilmFest Frieden

Die Sektion FilmFest Frieden präsentiert in Form von Specials, Filmen über Kinderrechte und den Wettbewerb um den Friedensfilmpreis Osnabrück engagierte Werke, die das Thema Frieden von unterschiedlichen Seiten beleuchten.

Im Wettbewerb um den mit 12.500 Euro dotierten Friedensfilmpreis Osnabrück konkurrieren Spiel-und Dokumentarfilme, die sich in herausragender Weise für humanes Denken und Toleranz aussprechen. Den Friedensfilmpreis Osnabrück stiftet die Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur.

Starless Dreams
Those Who Jump
Meteorstraße
Meine Brüder und Schwestern im Norden
Clash
Haus ohne Dach
Der Sturm
Where to, Miss?
Das Land der Erleuchteten
A Good Wife
Sand Storm





Royahaye Dame Sobh **Starless Dreams**



Iran 2016, digital, 76 Min. persische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch Mehrdad Oskouei Kamera Mohammad Hadadi | Schnitt Amir Adibparvar Musik Afshin Azizi

Produktion Oskouei Film Production Distribution DreamLab Films, The Cinema Guild dreamLabfilms.com cinemaguild.com Die Sicherheit der Gefängnismauern: Sieben Jahre dauerte es. bis es dem Dokumentarfilmer Mehrdad Oskouei erlauht wurde in einem iranischen Korrektur- und Rehabilitationszentrums für junge Frauen zu drehen. Mit großem Einfühlungsvermögen eröffnet der Regisseur einen Einblick in das Leben, die Ängste und Wünsche der straffällig gewordenen Mädchen. Sie alle sind Opfer von Misshandlungen in der Familie, Zwangsverheiratungen oder Drogensucht geworden und landeten letztlich wegen Drogenhandel, Diebstahl, Gewaltdelikten oder gar Mord im Jugendgefängnis. "Starless Dreams" zeigt den Gefängnisalltag der Mädchen, die herzlich, statt kaltblütig erscheinen, miteinander lachen, sich gegenseitig trösten und Mut zusprechen. Einige von ihnen fühlen sich hinter den dicken Mauern, in der Gemeinschaft der Insassinnen, sogar besser aufgehoben, als bei ihren Familien, und fürchten sich vor dem Tag der Entlassung. Der starke Zusammenhalt der jungen Frauen ist dabei aus der bitteren Gewissheit geschmiedet, in einer Gesellschaft zu leben, welche die Unterdrückung von Frauen hinnimmt und ihnen keine wirklichen Zukunftsperspektiven eröffnet.



Der Mauertraum der Donald Trumps dieser Welt ist in Melilla bereits bittere Realität: Die spanische Exklave Mellila, zwischen der Mittelmeerküste und Marokko gelegen, gilt bei afrikanischen Flüchtlingen, trotz der hochgesicherten Grenzanlagen, als Möglichkeit das Traumziel Europa zu erreichen. Zum Schutz vor illegaler Immigration ist die spanische Stadt mit drei bis zu sechs Meter hohen Zäunen umgeben, Polizisten patrouillieren und das Grenzgebiet wird mit Kameras, Nachtsichtgeräten und Bewegungsmeldern überwacht. Die Regisseure Moritz Siebert und Estephan Wagner zeigen Aufnahmen der Infrarotkameras, welche die Grenzüberquerungsversuche dokumentieren. Zudem lässt das Regieduo den aus Mali stammenden Abou Bakar Sidibé, der bereits seit 14 Monaten in einem Flüchtlingscamp vor den Toren Melillas lebt, mit einer Kamera seinen Alltag und das beständige Warten auf den nächsten Sprungversuchs über die Zäune selbst dokumentieren. "Les Sauteurs - Those Who Jump" bietet somit einen authentischen Blick von innen auf die Lebensrealität der am Rande der europäischen Grenze in Afrika ausharrenden Menschen.

Les Sauteurs **Those Who Jump**



Dänemark 2016, BluRay, 80 Min. Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie Moritz Siebert, Estephan Wagner, Abou Bakar Sidibé | Buch Moritz Siebert, Estephan Wagner | Kamera Abou Bakar Sidibé Schnitt Estephan Wagner

Produktion Final Cut for Real Distribution Wide House finalcutforreal.dk widehouse.org



Meteor Street Meteorstraße



Deutschland 2016, DCP, 84 Min. Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch Aline Fischer | Kamera Maurice Wilkerling Schnitt Jörg Volkmar, Jamin Benazzouz Musik Matija Strnisa

Darsteller Hussein Eliraqui, Oktay Inanc 'Ozdemir, Bodo Goldbeck, Sebastian Gunther, Denis Golme Produktion Credo:film GmbH

credofilm.de

Wenn Perspektivlosigkeit zur Radikalisierung führt: In der Berliner "Meteorstraße", in der andauernd die Flugzeuge vom Flughafen Tegel zu vernehmen sind, lebt der 18-jährige Mohammed mit seinem älteren Bruder Lakhdar. Nach dem Libanonkrieg kam die Familie nach Berlin. Vater und Mutter wurden mittlerweile in das Heimatland abgeschoben, so dass die ungleichen Brüder allein in der ehemaligen Familienwohnung hausen. Regisseurin Aline Fischer ist immer ganz nah an ihrem Protagonisten Mohammed dran, der Orientierung, Halt und ein Stück Heimat in der deutschen Hauptstadt sucht. Anders als der kriminelle Lakhdar hemüht sich Mohammed redlich um einen Ausbildungsplatz, doch weder von seinem verantwortungslosen Bruder, noch von den Eltern oder den Werkstattmitarbeitern erfährt er wirkliche Unterstützung. Eingebunden in eine kraftvolle Coming-of-Age-Story beschäftigt sich "Meteorstraße" mit hochaktuellen Thematiken rund um Asylpolitik, Integrationsbemühungen und die Radikalisierung junger Flüchtlinge, die, aufgrund von persönlichen Misserfolgen und Problemen, auf einmal für den heiligen Krieg gegen den Westen empfänglich werden.





Ein unvoreingenommener, emotionaler Blick auf die Menschen in Nordkorea: Um ihr Dokumentationsprojekt realisieren zu können. verzichtete die Regisseurin Sung-Hyung Cho auf ihre südkoreanische Staatsbürgerschaft. Nur mit ihrem neuen deutschen Pass war es ihr möglich, die Einreise- und Dreherlaubnis zu bekommen und die Menschen im strikt geführten kommunistischen System zu ihrem Leben, ihren Hoffnungen und Ängsten zu interviewen. Auch wenn die vom koreanischen Staatsapparat ausgewählten linientreuen Gesprächspartner oftmals naiv-unreflektiert von ihrem Land und der Herrscherfamilie schwärmen und die tiefgreifende Indoktrination offenbaren, gelingt es Cho mit ihrer empathischen Ansprache ihnen auch persönlichere Statements zu entlocken und etwas iiher ihre Gefiihlswelten zu erfahren. Dahei wechseln sich emotionale mit skurril-humorvollen Passagen ab, kommt auch die landschaftliche Schönheit des Landes zur Geltung. So erlaubt die Dokumentation einen Finhlick in die uns fremde Lehenswirklichkeit der Bürger der Demokratischen Volksrepublik Koreas, fernab von Propagandadarstellungen oder vorschnellen Urteilen.

Meine Brüder und Schwestern im Norden

Deutschland 2016, DCP, 86 Min. deutsch-koreanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch Sung-Hyung Cho Kamera Thomas Schneider & Julia Daschner Schnitt Fabian Oberhem | Ton Bernd von Bassewitz

Produktion Kundschafter Filmproduktion, Hessischer Rundfunk, Westdeutscher Rundfunk, Cine Plus Filmproduktion Distribution Farbfilm-Verleih

kundschafterfilm.de farbfilm-verleih.de

Special außerhalb des Wettbewerbs



Clash



Ägypten 2016, DCP, 97 Min. arabische Originalfassung mit englischen Untertiteln Regie & Buch Mohamed Diab | Kamera Ahmed Gabr Schnitt Ahmed Hefez

Darsteller Nelly Karim, Hani Adel, El Sebaii Mohamed, Ahmed Abdelhamid Hefny, Tarek Abdel Aziz, Hosny Sheta Produktion Film Clinic, Sampek Production, EMC Productions, Niko Film Distribution Pyramide Distribution, MAD Solutions pyramidefilms.com Ein Polizei-Gefängniswagen als klaustrophobisches Kaleidoskop der ägyptischen Gesellschaft: Nachdem Regisseur Mohamed Diab sich in "Cairo 678" der Thematik des sexuellen Missbrauchs auf komplexe-multiperspektivische Weise annahm, wagt er sich in seinem klaustrophobischen Thriller an eine facettenreiche Schilderung der zerrissenen ägyptischen Gesellschaft nach dem Ende des Arabischen Frühlings. Kurz nach der Entmachtung von Präsident Mursi durch das ägyptische Militär, kommt es in den Straßen zu blutigen Auseinandersetzungen und die Polizei verhaftet zahlreiche Menschen. Während die vergitterten Fenster des Einsatzwagens, in dem sich "Clash" abspielt, immer nur einen eingeschränkten Blick auf das chantische Geschehen außerhalb des fahrharen. Gefängnisses ermöglichen, brodelt es zwischen den aufgebrachten Inhaftierten. In der Enge des Gefängniswagens prallen Anhänger der Muslimbrüder und Militärsympathisanten, unterschiedlichste Meinungen und verschiedenste religiöse Ansichten aufeinander, so dass es zu hitzigen Diskussionen kommt und ein explosives Abbild der zerrütteten ägyptischen Gesellschaft entsteht.

mad-solutions.com



Die aufwühlende Odyssee dreier kurdischer Geschwister: Jan, Alan und Liya, geboren im kurdischen Teil des Iraks, aufgewachsen in Deutschland, möchten den letzten Wunsch ihrer verstorbenen Mutter Gule erfüllen und sie in ihrem Heimatdorf nehen dem Vater beerdigen. So begeben sich die ehemaligen Flüchtlingskinder auf eine abenteuerliche Reise in die zerstörte und mittlerweile fremde Heimat im Nordirak. Während sich der eigene Familienclan gegen das gefährliche Vorhaben ausspricht, holt die drei zerstrittenen Geschwister auf ihrer Reise auch die verdrängte Kriegsvergangenheit wieder ein. Regisseurin Soleen Yusef floh im Alter von neun Jahren mit ihrer Familie vom Irak nach Deutschland was sie zum Verfassen des Drehbuchs zu ihrem sehr persönlichen Debütfilm "Haus ohne Dach" veranlasste, der schließlich unter schwierigen Umständen in der Nähe ihrer Geburtsstadt Duhok gedreht wurde. Auf gelungene Weise setzt sich das um Familienbande und Identitätsfragen drehende Roadmovie dabei mit der schmerzhaften Vergangenheit und den Wunden der Entwurzelung der drei Geschwister auseinander

Haus ohne Dach



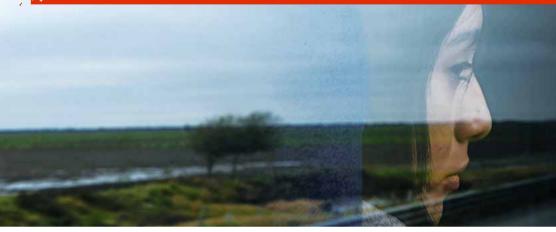
Deutschland/Irak/Qatar 2016, DCP, 117 Min. deutsch-kurdische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch Soleen Yusef | Kamera Stephan Burchardt Schnitt Hannes Bruun | Musik Paradox Paradise – John Gürtler. Jan Miserre, Lars Voges

Darsteller Mina Ö. Sağdıç, Sasun Sayan, Murat Seven, Wedad Sabri, Ahmet Zirek. Hussein Hassan, Rekesh Shahbaz

Produktion Mîtosfilm, Essence Film, SWR, arte, Filmakademie Baden-Württemberg Distribution Mîtosfilm

mitosfilm.com



Tempestad Der Sturm



Mexiko 2016, DCP, 105 Min. spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln Regie & Buch Tatiana Huezo | Kamera Ernesto Pardo Schnitt Lucrecia Gutüerrez-Maupomé, Tatiana Huezo Musik Leonardo Heiblum, Jacobo Lieberman Produktion Pimienta Films, Cactus Films, Terminal Distribution Cineohil

cinephil.com

Das Martvrium der unschuldig Verurteilten: Der Dokumentarfilm behandelt zwei bewegende Schicksale in Mexiko. Die betroffenen Frauen Miriam und Adela erzählen ihre tragischen Lebensgeschichten in eigenen Worten, während Bilder einer Busreise von Matamoros an der Grenze zu Texas his ins siidliche Canciin den Alltag und die Landschaften des mittelamerikanischen Landes spiegeln. Eine der beiden Mütter, die durch das systematische Korruptionssystem in Mexiko von ihren Kindern getrennt wurden, tritt in "Der Sturm" dabei nie selbst vor die Kamera, bleibt vielmehr eine bestürzende, anklagende Stimme, welche von unermesslicher Ungerechtigkeit und Willkür des mexikanischen Staates berichten. Durch die meditative Bildauswahl eröffnet Regisseurin und Friedensfilmpreisgewinnerin Tatiana Huezos ("El lugar más pequeño") Essayfilm dabei den Raum, um die bestürzenden Worte zu verarbeiten. Ohne rechtliche Grundlage der Freiheit beraubt, musste die junge Frau jahrelang in einem Privatgefängnis ausharren, das unter der Kontrolle der wahren Verbrecher – eines Kartells - stand



Der lange Weg der Emanzipation in Indien: 13 Taxifahrerinnen sogenannter "Lady Cabs", die nur für weibliche Fahrgäste zur Verfügung stehen, soll es in Delhi mittlerweile geben. Und auch Devki möchte unabhängig sein, anderen Frauen etwas Sicherheit geben und ihr eigenes Geld verdienen. Regisseurin Manuela Bastian begleitete die junge Inderin drei Jahre lang und dokumentierte dabei, wie sie als Tochter, dann als Ehefrau und schließlich als Mutter immer wieder dafür kämpfen muss als Taxifahrerin arbeiten zu dürfen. Dabei lebt Devki im beständigen Konflikt zwischen ihrem persönlichen Wunsch nach Selbstverwirklichung und dem Willen der männlichen Familienmitglieder. Ihr Alltag ist förmlich davon geprägt, ihre Lebensvorstellung gegen andere verteidigen 711 mijssen und so versucht die entschlossene Devki sich einen Weg zwischen ihrem favorisierten und dem von der Gesellschaft für eine Frau vorgesehenen Lebensplan zu bahnen. Anhand eines beispielhaften Frauenschicksals erzählt "Where to, Miss?" davon, wie schwierig es als Frau in Indien ist, sich gegen traditionelle Rollenhilder zu erwehren

Where to, Miss?



Deutschland 2015, DCP, 83 Min. Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie Manuela Bastian | Kamera Jan David Günther Schnitt Maximilian Raible | Musik Milky Chance Produktion Filmakademie Baden-Württemberg

filmakademie.de wheretomiss.de



The Land of the Enlightened Das Land der Erleuchteten



Afghanistan/Belgien/Deutschland/Irland/Niederlande 2016, BluRay. 87 Min.

Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Kamera Pieter-Jan De Pue | Buch Pieter-Jan De Pue & David Dusa | Schnitt David Dusa & Stijn Deconicnk | Musik Denis Clohessy

Produktion Savage Film, Fastnet Films, Gebrüder Beetz Filmproduktion Köln GmbH & Co. KG, Submarine, Eyeworks, ZDF, Canvas, Ikon Distribution Films Boutique

filmsboutique.com

Die Schönheit der schroffen Gebirgslandschaften Afghanistans trifft auf die harsche Wirklichkeit von Kinder-Gangs: Über sieben Jahre lang begleitete der belgische Regisseur Pieter-Jan De Pue mit seiner Kamera sowohl Kinder als auch US-Soldaten in Afghanistan. Der früher als Fotograf für Hilfsorganisationen und Magazine tätige Regisseur fängt dabei in bestechenden Bildern den harschen Alltag von Kinder-Gangs ein, die vor allem der Traum vom Abzug der amerikanischen Truppen aus ihrem Land eint. Eine Gruppe von Jungen des Kuchi-Stammes gräbt alte Sowjet-Sprengkörper aus und verkauft diese an andere Kinder weiter, die in einer Lapislazuli-Mine arbeiten müssen. Die blauen Edelsteine und Opium werden von Karawanen durch die engen Pässe des Pamir-Gebirges geschmuggelt, die wiederum von der bewaffneten Kinder-Gang streng kontrolliert werden. De Pues semidokumentarischer Film verbindet einzigartige poetische Landschaftsaufnahmen mit der verstörend-harten Wirklichkeit afghanischer Kinder, die mit Entschlossenheit und Einfallsreichtum in einem vom Krieg schwer gezeichneten Land um ihr Überleben kämpfen.



2005 wird Serbien von der Entdeckung eines zehn Jahre alten Videos erschüttert, das ein Kriegsverbrechen dokumentiert: Die pflichtbewusste Mutter Milena führt in einem beschaulichen Vorort von Belgrad ein zufriedenes Leben, bis bei ihr Brustkrebs diagnostiziert wird. Als Milena kurz darauf auch noch erfahren muss, dass ihr Ehemann Vlada, während des Krieges gegen Bosnien, an einem schrecklichen Verbrechen an Zivilisten beteiligt war, sieht sie ihre Welt endgültig aus den Angeln gehoben. Regisseurin Mirjana Karanovićs Debütfilm "A Good Wife" ist ein Versuch die Situation jener bestürzten Frauen im Jahr 2005 ein zufangen, die unerwartet von den dunklen Schatten der Kriegestaten ihrer Ehemänner eingeholt wurden. Die Geschichte, der von der Regisseurin selbst verkörperten Milena, verdeutlicht, wie die Kriegsgräuel der Vergangenheit von der Gegenwart Besitz ergreifen können. Dabei spiegelt die Brustkrebserkrankung die wuchernden Schuldgefühle der Protagonistin, deren Leben und Selbstverständnis sich durch eine erschreckende Wahrheit aus Kriegstagen mit einem Schlag verändern.

Dobra Žena **A Good Wife**



Serbien/Bosnien und Herzegowina/Kroatien 2016, DCP, 94 Minuten

Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie Mirjana Karanović | Buch Mirjana Karanović, Stevan Filipovic, Darko Lungulov | Kamera Erol Zubcevic Schnitt Lazar Predojev | Musik Dejan Pejovic

Darsteller Mirjana Karanovic, Boris Isakovic, Jasna Djuricic, Bojan Navojec, Hristina Popovic, Vlado Kerosevic, Ksenija Marinkovic, Isidora Simijonovic, Jovan Belobrkovic, Ermin Bravo

Produktion This & That Production, Cineplanet, Deblokada Distribution Films Boutique

filmsboutique.com



Sufat Chol Sand Storm

Israel 2015, DCP, 88 Min. arabische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch Elite Zexer | Kamera Shai Peleg Schnitt Ronit Porat | Musik Ran Bagno

Darsteller Lamis Ammar, Ruba Blal-Asfour, Haitham Omari, Khadija Alakel, Jalal Masarwa

Produktion 2-Team Productions, Rotor Film Babelsberg Distribution Beta Cinema

betacinema.com kinolorber.com

Special außerhalb des Wettbewerbs

Die Fesseln der überlieferten Traditionen: Lavla lebt in einem Beduinendorf im Süden Israels, in dem die Geschlechterrollen noch klar verteilt sind, Polygamie und die Unterordnung der Frau noch hingenommen werden. Dabei scheint Laylas Vater Suliman liberaler zu sein, lässt er seine Tochter doch studieren und bringt er ihr sogar das Autofahren bei, während ihre Mutter Jalila sich ganz den strengen Dorfreglements beugt. Doch dann verliebt sich Layla in einen Mitstudenten aus dem Nachbardorf. Sie beginnt sich ein selbstbestimmtes Leben zu wünschen, was die wahren Einstellungen ihrer Eltern zu den jahrhundertealten Traditionen zutage fördert. Das Spielfilmdebüt der israelischen Regisseurin Elite Zexer ist ein kraftvolles Porträt einer jungen Frau, die mit den Regeln ihrer Dorfgemeinschaft hadert. Dabei verdeutlicht das berührende Drama, dass es einer solidarischen Frauengemeinschaft bedarf, um ein langsames Umdenken innerhalb der Gesellschaft herheiführen und für mehr Freiheiten für die nächste Generation hoffen zu können.

nord**media**

31. Unabhängiges FilmFest Osnabrück – unsere Filmempfehlung:

CLASH

Regie: Mohamed Diab

nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

www.nordmedia.de

Focus on Europe

In Kooperation mit dem Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. präsentiert die Sektion "Focus on Europe" europäisches Arthouse-Kino, das grenzüberschreitende Fragestellungen der heutigen Gesellschaft in Europa thematisiert. Die Zuschauer stimmen in dieser Sektion über den Publikumspreis des FilmFest Osnabrück ab. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird von den Stadtwerken Osnabrück gestiftet.

Die letzte Sau ()
Baden Baden
Was Männer sonst nicht zeigen
Die Reise mit Vater
Der Jünger
Body | The Melody of Things
Next Stop: Utopia
Mellow Mud
Brot, Salz und ein gutes Herz | Schnecken



Mittwoch, 19. Oktober | 19:30 Uhr + Sonntag, 23. Oktober | 17:30 Uhr, Lagerhalle Focus on Europe



Die letzte Sau

Deutschland 2016, DCP, 86 Min. deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie Aron Lehmann | Buch Aron Lehmann, Carlos V. Irmscher | Kamera Cristian Pirjol Schnitt David Hartmann | Musik Boris Bojadzhiev & Ton, Steine, Scherben

Darsteller Golo Euler, Rosalie Thomas, Thorsten Merten, Bernd Stegemann, Heinz-Josef Braun, Christoph Maria Herbst

Produktion A Little Film Production, Das Kleine Fernsehspiel (ZDF), Arte Distribution Drei Freunde Filmverleih, Neue Visionen drei-freunde de

drei-freunde.de neuevisionen.de

Eröffnungsfilm außerhalb des Wettbewerbs

Anarchischer Witz verbunden mit Heimatfilm-Charme: Die neue Agrikultur-Tragikomödie von Aron Lehmann: Der Hof des schwäbischen Schweinebauern Huber steht kurz vor der Pleite, kann sein kleiner Betrieb doch mit den riesigen Agrarfabriken nicht mithalten. Als seine geliebte Birgit ankündigt nach Brandenburg zu ziehen und der Himmel huchstählich über seinem Hof zusammenbricht, hält ihn nichts mehr in der Heimat. So lässt Regisseur Aron Lehmann ("Kohlhaas oder die Verhältnismäßigkeit der Mittel") den desillusionierten Kleinbauern Huber mit seiner letzten Sau als Mopedbeifahrerin durch die Lande ziehen und zum Rächer der Ferkel und Befreier der eingepferchten Tiere aufsteigen. Komik und Überspitzungen gehen in Lehmanns drittem Spielfilm mit der Tragik des heutigen Daseins als Bauer einher. Auf ungezwungene kreative Weise verweht Lehmann sein Roadmovie mit Heimatfilmversatzstücken und übt Kritik an der Industrialisierung der Landwirtschaft. Mit dem schwäbischen Dialekt und den eingestreuten "Ton, Steine, Scherben"-Musicalnummern verpasst er seiner Agrikultur-Parabel dabei einen eigenwilligen Charme.



Eine geschickt mit Erwartungen spielende Coming-of-Age-Dramödie: Nachdem Regisseurin Rachel Lang ihre Protagonistin Ana bereits in zwei Kurzfilmen auftreten ließ, tritt diese nun ein weiteres Mal in "Baden Baden" auf: Nach einem missglückten Job in Belgien beschließt die junge Französin, aus einer Laune heraus, zurück in ihre Heimatstadt Straßburg zu ziehen und eigenhändig das Bad ihrer Großmutter zu renovieren. Über ihre Beziehungen zu Künstler Boris, ihren besten Freund Simon und dem neuen Bekannten aus dem Baumarkt ist sich die kreativ-überdrehte Ana im Unklaren, aber sie lässt am liebsten erstmal alles auf sich zukommen. Lang versucht sich in ihrem Debütfilm "Baden, Baden" an einem Balanceakt zwischen nachdenklichen und im nächsten Moment albernen Szenen und spielt dabei auf augenzwinkernde Weise mit Erwartungen und Geschlechterklischees. Zudem kreiert die Regisseurin mit der eigenwilligen Ana eine moderne Protagonistin, die kein Blatt vor den Mund nimmt und ohne Scheu das umsetzt, was ihr gerade in den Sinn kommt.

Baden Baden

Frankreich/Belgien 2015, DCP, 95 Minuten französisch-englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch Rachel Lang | Kamera Fiona Braillon Schnitt Sophie Vercruysse | Ton Aline Huber

Darsteller Salomé Richard, Claude Gensac, Lazare Gousseau. Swann Arlaud. Olivier Chantreau

Produktion Chevaldeuxtrois, Tarantula Distribution Film Kinn Text

filmkinotext.de



Miesten vuoro Was Männer sonst nicht zeigen

Finnland 2010, DCP, 81 Minuten finnische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch Joonas Berghäll, Mika Hotakainen Kamera Heikki Färm, Jani Kumpulainen Schnitt Timo Peltola | Musik Jonas Bohlin

Produktion Oktober Distribution Temperclay Film temperclayfilm.de Special außerhalb des Wettbewerbs Deutschlandpremiere

Dokumentation über Männer, die im finnischsten aller Räume – der Sauna – ihr Innerstes nach außen kehren: Mit mehr als 1.5 Millionen Exemplaren gehört die Sauna zu einem der Lieblingsorte der Finnen und ist aus ihren Leben kaum wegzudenken. Dass die Sauna für waschechte Finnen weit mehr ist, als nur ein Ort der Entspannung, beweisen Joonas Berghäll und Mika Hotakainen mit ihrem Dokumentarfilm "Was Männer sonst nicht zeigen." Das Regieduo zeigt Saunagänger, die gemeinsam mit dem Schutz ihrer Kleidung auch die Scheu vor intimen Seeleneinblicken abgelegen: So beginnen verschlossene, schweigsame Kerle auf einmal von ihrer problematischen Kindheit, von Lebensfehlern und Zukunftsängsten zu berichten. Neben den intimen Offenbarungen in aufgeheizter Saunaumgebung hat die ruhige, feinfühlige Dokumentation aber auch humorvolle Momente zu hieten und erstaunt mit den skurrilen Orten – von alten Wohnwagen bis zu Telefonzellen – die erfinderische Finnen zu ihren geliebten Schwitzkästen umfunktinnieren



Eine tragikomische Familienreise vor dem Hintergrund des Prager Frühlings: Die gebürtige Rumänin Anca M. Lăzărescu entführt mit ihrem Road-Movie "Die Reise mit Vater" in das Jahr 1968: Zwei sehr unterschiedliche Brüder, der eine Spitzel für den rumänischen Staat, der andere erklätter Regimegegner, brechen zusammen mit ihrem kranken Vater in Rumänien nach Dresden auf, um dem Vater eine medizinische Behandlung zu ermöglichen. Doch die Konsequenzen des Prager Frühlings bringen ihre Pläne gehörig durcheinander. Die drei Männer müssen sich entscheiden, ob sie an den Sozialismus in Rumänien glauben oder ein neues Leben in Westdeutschland beginnen wollen. Läzärescu erzählt in ihrer mit Leichtigkeit zwischen humorvollen und tragischen Momenten wechselnden, deutsch-rumänischen Familiengeschichte von den Auswirkungen der politischen Wirrungen des Jahres 1968 auf die drei Reisenden.

Die Reise mit Vater

Rumänien/Deutschland 2014, DCP, 111 Min. deutsch-rumänische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch Anca Miruna Lăzărescu | Kamera Christian Stangassinger | Schnitt Dan Olteanu, Hansjörg Weissbrich Ton Tamas Devenyi | Musik Ferenc Darvas

Darsteller Ovidiu Schumacher, Razvan Enciu, Alexandru Margineanu, Susanne Bormann

Produktion Filmallee GmbH
Distribution Movienet Film GmbH, 24 Bilder
movienetfilm.de



(M)uchenik **Der Jünger**

Russland 2016, DCP, 118 Min. russische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch Kirill Serebrennikov Kamera Vladislav Opelyants | Schnitt Yury Karikh Ton Boris Voyt | Musik Ilya Demutsky

Darsteller Petr Skvortsov, Aleksandr, Aleksandra Revenko, Victoria Isakova, Julia Aug, Svetlana Bragarnik, Anton Vasiliev, Irina Rudnitskaya

Produktion Hype Film **Distribution** Neue Visionen

neuevisionen.de

Ein kritisch-komischer Blick auf die Bedeutung von Religion im heutigen Russland: In der Filmadaption des deutschen Theaterstücks "Märtyrer" von Marius von Mayenburg beschäftigt sich Regisseur Kirill Serebrennikov mit der manipulativen Macht der Bibelauslegung. Teenager Veniamin setzt sich obsessiv mit der heiligen Schrift auseinander und fängt an, Bibelpassagen für seine Zwecke zu nutzen. So tyrannisiert der fundamentalistische Züge annehmende Jugendliche zuerst seine überforderte Mutter und schon bald seine gesamte Schule mit den Forderungen gegen die Evolutionstheorie Darwins und für den Kreationismus. Dabei ist iedes Wort Veniamins ein Zitat aus der heiligen Schrift - was der Regisseur durch das Einblenden von Bibelstellen unterstreicht. So wagt Serehrennikov einen satirischen Blick auf seine Heimat, in der Staat und Religion zwar offiziell voneinander getrennt sein mögen, die orthodoxe Kirche aber trotzdem einen merklichen Einfluss auf die staatlichen Institutionen ausüht. Er erzählt auf humorvolltragische Weise vom Mitläufertum und der Sehnsucht nach dem Schutz im System.

Focus on Europe







Nicht immer bedarf es großer Worte, um die stärksten Gefühle hervorzurufen: Dies beweist die französische Regisseurin Léonor Serraille mit "Body", der die Stille zum zentralen Filmelement erhebt. Die Geschichte der einsamen Krankenschwester Cathy, deren Freude nach einem unerwarteten Anruf ihrer Schwester nicht von Dauer sein soll, wird liebevoll durch die Auswahl der Farben und Bilder und die Mimik der Hauptdarstellerin Nathalie Richard erzählt. Die Stille im Leben Cathys geht mit der sanften Inszenierung in "Body" einher.

Eine melancholische Tragikomödie über die unerwarteten Zwischenstopps einer Trauerfahrt: Die französische Regisseurin Maïté Maillé verarbeitet die bestürzend-skurrile Anekdote über den in der falschen Familiengruft bestatteten Vater in "The Melody of Things." Als Léna auf dem Weg zur zweiten Beerdigung ihres Vaters einen Anhalter bei sich mitfahren lässt, nimmt ihre Reise eine unerwartete Wendung. Die kummervoll-komische Autofahrt erweist sich dabei als ein Sinnbild der zwiegespaltenen Gefühlswelt der trauernden Léna

Body

Frankreich 2016 DCP 42 Minuten französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch Léonor Serraille | Kamera Emilie Noblet Schnitt Clémence Carré | Ton Anne Dupouv

Darsteller Nathalie Richard, Claire Cathy Produktion Mezzanine Films & Les Films du Clan

mezzaninefilms com Deutschlandpremiere

La Mélodie des Choses The Melody of Things

Frankreich 2016, DCP, 47 Minuten französische Originalfassung mit englischen Untertiteln Regie & Buch Maïté Maillé | Kamera Raphaëlle Gosse-Gardet | Schnitt Laureline Delom | Ton Pascal Ribier |

Darsteller Anaïs Muller, Boris Vigneron, Augustin De Monts

Produktion Mezzanine Films

mezzaninefilms com

Musik Jo Dahan

Weltpremiere



Next Stop: Utopia

der Suche nach einem spannenden Thema für seine geplante Dokumentation über die desolate wirtschaftliche Situation Griechenlands durch Zufall direkt in seiner Heimatstadt Thessaloniki fündig: Hier hat die Belegschaft die Leitung ihrer in die Pleite getriebenen Fabrik selbst in die Hand genommen und produziert jetzt als "Viome" Reinigungsmittel. Doch die einstige Besitzerin der Fliesenkleberfirma nimmt dieses illegale Unterfangen nicht einfach hin. So wenden sich die entschlossenen Männer, die primär ihren Arbeitsplatz erhalten wollen, auf der Suche nach Hilfe an die Politiker Griechenlands und an Gleichgesinnte in ganz Europa. Karakasis' Dokumentation "Next Stop: Utopia" begleitet fast drei Jahre lang diese griechische Arbeitergruppe, die eine bereits geschlossenen Fahrik ohne Frlauhnis ühernimmt und weiterführt Dabei fängt die packende Dokumentation ein, wie sich die Arbeiterschaft, trotz aller rechtlichen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten, an einer direkten Demokratie versucht und immer mehr zu einem eigenständigen sozialen Gebilde zusammenwächst.

Die griechische Krise: Regisseur Apostolos Karakasis wurde bei

Griechenland 2015, digital, 91 Min. griechische Originalfassung mit englischen Untertiteln Regie & Kamera Apostolos Karakasis Schnitt Chronis Theocharis | Musik Stavros Gasparatos Produktion MinimalFilms, Lichtblick Film Distribution nextstoputopia.com

Deutschlandpremiere



Die Hoffnung der in der Heimat Zurückgebliebenen: Nach dem Tod des Vaters hat die Mutter ihre heiden Kinder einfach hei der Großmutter am Rande einer lettischen Kleinstadt zurückgelassen, um nach England auszuwandern. Als die strenge, alte Frau verstirbt, sind die 17-jährige Raya und ihr kleiner Bruder Robis auf einmal auf sich allein gestellt. Sie versuchen den Tod der Großmutter zu verheimlichen, um zusammen im Haus der Familie bleihen zu können. Dahei fällt es den Geschwistern zunehmend schwerer die Lüge aufrecht zu erhalten. Regisseur Renärs Vimbas Debütfilm "Mellow Mud" ist ein ruhiges und trotzdem aufwühlendes Coming-of-Age-Drama über zwei Geschwister, die alles in ihrer Macht stehende tun, um das letzte bisschen Heimat und Familie, das ihnen noch geblieben ist, bewahren zu können. Trotz der erdrückenden Verantwortung verliert die entschlossene Protagonistin, des mit dem Gläsernen Bären der diesjährigen Berlinale ausgezeichneten Films, dabei aber nie ihre Hoffnung auf eine glücklichere Zukunft.

Es Esmu Šeit **Mellow Mud**



Lettland 2016, BluRay, 105 Min. lettische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch Renārs Vimba | Kamera Arnar Thorisson Schnitt Georgios Mavropsaridis | Musik Ēriks Ešenvalds

Darsteller Elìna Vaska, Andžejs Jānis Lilientāls, Edgars Samītis, Zane Jančevska, Ruta Birgere, Oskars Vīksne

Produktion Tasse Film Distribution Pluto Film plutofilm.de

Sonntag, 23. Oktober | 13 Uhr, Lagerhalle





Bukë e Kryp e Zemër Brot, Salz und ein gutes Herz

Deutschland 2016, digital, 28 Minuten albanisch-deutsche Orginalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch Nils Leon Brauer | Kamera Moritz Bauer Schnitt Moritz Bauer & Nils Leon Brauer Ton Nils Leon Brauer | Musik Familie Zela

Produktion B(R)AUER Produktion **Distribution** nilsleonbrauer.de

Ślimaki **Schnecken**

Polen 2015, digital, 29 Min. polnische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch Grzegorz Szczepaniak Kamera Emo Weemhoff | Schnitt Wojciech Janas Ton Paulina Bocheńska | Musik Mikołaj Majkusiak Produktion Wajda Studio

wajdastudio.com

"Ohne Arbeit, ohne gar nichts. Nur einfach sitzen, den ganzen Tag...": So beschreibt ein junger Mann seinen Alltag in Albanien. Nach dem Ende des kommunistischen Regimes leidet dort insbesondere die ländliche Bevölkerung unter den Auswüchsen von Kapitalismus und Korruption. Nils Leon Brauer begab sich in den südosteuropäischen Staat um die Verhältnisse Nordalbaniens einzufangen. Karge Wohnsiedlungen und imposante Berglandschaften stellen den Hintergrund für die Dokumentation dar, in der Menschen von fehlenden Perspektiven und Zukunftsvisionen berichten.

In Polen sind die Schnecken los: Beflügelt von ihrem Traum, das große Geld zu verdienen, rufen Andrzej und Konrad eine Schneckenfarm ins Leben. Wenn sie nicht gerade mit dem "Snail King" Polens darüber diskutieren, wie man die Schnecken vom Davonlaufen abhalten kann, finden die beiden Männer auch genug Zeit, um Privates zu besprechen. Der Regie-Debütant Grzegorz Szczepaniak präsentiert mit "Schnecken" ein mehr als augenzwinckerndes Lehrstück über den Kapitalismus heute und setzt die eigentlichen Stars des Films liebevoll in Szene: die Schnecken natürlich.

58. Nordische Filmtage Lübeck 02.-06.11.2016







Alba



Ecuador/Mexiko/Griechenland 2016, BluRay, 98 Min. spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie & Buch Ana Cristina Barragán Kamera Simón Brauer | Schnitt Yibran Asuad, Juan Daniel Molero, Ana Cristina Barragán, José María Avilés

Darsteller Macarena Arias, Pablo Aguirre Andrade, Amaia Merino

Produktion Caleidoscopio Cine alba-pelicula.com

Eine schwierige Kindheit mit glücklichem Ende? Alba ist ein 11-jähriges, ruhiges Mädchen. Sie hat nicht viele Freunde und spielt meist allein. Als Albas Mutter erkrankt kümmert sie sich rührend um diese, bis sie ins Krankenhaus gebracht werden muss. Nun soll die Elfjährige bei ihrem Vater leben, den sie seit Jahren nicht mehr gesehen hat. Alba fühlt sich fremd und schämt sich für ihren Vater sowie die Gemeinsamkeiten, die sie mit ihm teilt. Eine Annäherung findet nur schwer statt und steht im Konflikt mit ihrer Aufnahme in eine Mädchenclique. Berührend erzählt Ana Cristina Barragán in ihrem Debüt-Spielfilm von der Annährung zwischen Vater und Tochter und der Gefühlswelt eines zurückhaltenden Mädchens – inmitten von Pubertät, erstem Kuss und der Suche nach Freundschaft. Dabei beeindruckt vor allem auch die Darstellung Albas durch Jungschauspielerin Macarena Arias.



Das Ende einer Unternehmensphilosophie: Jeden Morgen richtet Fabrikinhaber Don Alejandro ermutigende Worte an die Belegschaft seiner Firma MAPSA, in der eine sehr kollegiale Atmosphäre herrscht. Hier hat der verständnisvolle Chef noch das Reste für seine Angestellten im Sinn und schert sich wenig um Kostenreduzierungspotentiale und Optimierungsprozesse. Doch als der allseits beliebte Don Alejandro plötzlich verstirbt, muss seine Familie feststellen, dass die Firma seit Jahren schon nicht mehr profitabel wirtschaftet und hochverschuldet ist. Die verzweifelte Belegschaft verbarrikadiert sich daraufhin im Firmengebäude, um die befürchteten Veränderungen abzuwenden. Regisseur Joaquín del Paso beschäftigt sich in seiner melancholischen Tragikomödie mit dem Aussterben der verantwortlichen Arbeitgeber, denen ihre Mitarbeiter wichtiger sind als die reinen Zahlen. Mit Laiendarstellern inszeniert, die wirklich in dieser, mittlerweile geschlossenen, Fabrik in der Nähe des Flughafens von Mexiko City tätig waren, erzählt der Regisseur eine amüsante skurrile Geschichte um Solidarität am Arbeitsplatz und die Gemeinschaft der Fabrikarbeiter.

Maquinaria Panamericana **Panamericana Co.**

Mexiko/Polen 2016, DCP, 88 Min. spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie Joaquín del Paso | Buch Joaquín del Paso, Lucy Pawlak | Kamera Fredrik Olsson | Schnitt Raúl Barreras Musik Christian Paris

Darsteller Javier Zaragoza, Ramiro Orozco, Irene Ramirez, Edmundo Mosqueira, Delfino López, Cecilia García, Cesar Panini, Javier Camacho, Israel Ruiz, Regina DuPacci

Produktion Amondo Films, Black Maria, Mantarraya Producciones, Terminal Distribution Luxbox

luxboxfilms.com



Nunca vas a estar solo **Du wirst nie alleine sein**

Chile 2016, BluRay, 82 Min. spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln Regie & Buch Alex Anwandter | Kamera Matías Illanes Schnitt Felipe Gálvez | Musik Alex Anwandter

Darsteller Sergio Hernández, Andrew Bargsted, Jaime Leiva, Edgardo Bruna, Gabriela Hernández, Astrid Roldán Produktion Araucaria Cine, 5AM Producciones Distribution WIDE Management

widemanagement.com

Hilflosigkeit in Anbetracht von Homophobie: Juan arbeitet für eine Schaufensterpuppen-Fabrik und ist alleinerziehender Vater des Teenagers Pablo. Obwohl die beiden gut miteinander auskommen Jehen sie letztlich nur neheneinanderher, zumal Juan äußerst hart arbeitet, um endlich Teilhaber in seiner Firma zu werden. Tanzstudent Pablo entflieht dem grauen Alltag, indem er nachts mit seiner hesten Freundin durch die Clubs der Stadt zieht. Die Ermordung eines 18-jährigen Homosexuellen in Santiago de Chile veranlasste den Musiker Alex Anwandter dazu, das Drehbuch zu seinem ersten Spielfilm zu verfassen. Ist die erste Hälfte des Dramas noch aus der Sicht des Sohnes erzählt, wechselt der Film nach einem brutalen Angriff auf den Jungen in die Perspektive des tief besorgten Vaters. Juan bemerkt nun erst, wie fremd ihm Pablo in den letzten Jahren geworden ist und realisiert, dass ihm niemand bei der Überführung der Täter beisteht. Der Gewinnerfilm des Teddy-Jury-Preises der Berlinale 2016 ist ein feinfühlig erzähltes, vielversprechendes Debüt und ein weiterer Beweis für die Vielfältigkeit des chilenischen Kinos.



Eine außergewöhnliche Reise zum inneren Frieden: Zwei Männer, die an ganz verschiedenen Punkten ihres Lebens stehen, begeben sich auf eine 2800 Kilometer Fahrt durch Südamerika. Der arbeitslose Musiker Sebastian hat mit seiner Frau Jazmin gerade eine gemeinsame Wohnung in Buenos Aires bezogen. Auf der neuen Telefonnummer des unter Geldsorgen leidenden Paares rufen beständig Taxikunden an, so dass Sebastian kurzerhand heschließt, den Kundenwünschen nachzukommen und dafür den alten Peugeot 505 seines Vaters zum Taxi umzufunktionieren. Dann bietet der strenggläubige Muslim Jalil eine stolze Summe für eine Fahrt nach La Paz, die er offenbar minutiös geplant hat. Zweifelnd stimmt Sebastian zu, ohne zu ahnen, welche nervliche Zerreisprobe auf ihn zukommt. Regisseur Francisco Varone entführt auf eine von den rockigen Blues-Klängen der, bereits seit 50 Jahren bestehenden, argentinischen Band Vox untermalte Reise, mit humorvoll-unterhaltsamen sowie dramatischen Episoden, auf der zwei unterschiedliche Weltanschauungen und Lebenskonzepte zusammenprallen.

Camino a La Paz Der Weg nach La Paz

Argentinien/Deutschland/Holland 2015, DCP, 94 Min. spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch Francisco Varone | Kamera Christian Cottet Schnitt Alberto Ponce, Federico Peretti | Musik Vox Dei

Darsteller Rodrigo de la Serna, Ernesto Suárez, Elisa Carricajo, María Canale, Alicia Plames, Juan Alari, Mercedes Lía Hernández

Produktion Gma Films, No Problem Cine, Concreto Films, Habbekrats, HANFGARN & UFER Distribution HANFGARN & UFER

hu-film.de



Tempestad Der Sturm



Mexiko 2016, DCP, 105 Min. spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln Regie & Buch Tatiana Huezo | Kamera Ernesto Pado Schnitt Lucrecia Gutiérrez-Maupomé, Tatiana Huezo Musik Leonardo Heiblum. Jacobo Lieberman

Produktion Pimienta Films, Cactus Films, Terminal Distribution Cinephil

cinephil.com

Das Martvrium der unschuldig Verurteilten: Der Dokumentarfilm behandelt zwei bewegende Schicksale in Mexiko. Die betroffenen Frauen Miriam und Adela erzählen ihre tragischen Lebensgeschichten in eigenen Worten, während Bilder einer Busreise von Matamoros an der Grenze zu Texas his ins siidliche Canciin den Alltag und die Landschaften des mittelamerikanischen Landes spiegeln. Eine der beiden Mütter, die durch das systematische Korruptionssystem in Mexiko von ihren Kindern getrennt wurden, tritt in "Der Sturm" dabei nie selbst vor die Kamera, bleibt vielmehr eine bestürzende, anklagende Stimme, welche von unermesslicher Ungerechtigkeit und Willkür des mexikanischen Staates herichten Durch die meditative Bildauswahl eröffnet Regisseurin und Friedensfilmpreisgewinnerin Tatiana Huezos ("El lugar más pequeño") Essayfilm dabei den Raum, um die bestürzenden Worte zu verarbeiten. Ohne rechtliche Grundlage der Freiheit beraubt, musste die junge Frau jahrelang in einem Privatgefängnis ausharren, das unter der Kontrolle der wahren Verbrecher – eines Kartells – stand.









Suburra

Italien 2015, DCP, 135 Min. italienische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie Stefano Sollima | Buch Stefano Rulli, Sandro Petraglia, Carlo Bonini, Giancarlo Di Cadaldo (nach dem gleichnamigen Roman von Carlo Bonini und Giancarlo De Cataldo) | Kamera Paolo Carnea Musik M3, Pasquale Catalano

Darsteller Pierfrancesco Pavino, Claudio Amendola, Elio Germano, Alessandro Borghi

Produktion Netflix, RAI Distribution Koch, 24 Bilder

kochmedia.com

Mord, Sex und viel Geld: Das sind die klassischen Zutaten eines typischen Mafia-Films. Und Regisseur Stefano Sollima, Sohn der italienischen Genrefilmlegende Sergio Sollima, führt die Gattung des 70er Jahre "Poliziottescho"-Thrillers geschickt ins 21. Jahrhundert. Dabei wirkt sein Film über einen Mafia-Clan, der aus Ostia, der Hafenstadt vor Rom, ein "neues Las Vegas" machen will, durchaus realistisch. Kein Wunder, war Sollima früher als Kamerareporter in Krisengebieten unterwegs. Und so wirkt "Suburra" mit seinen perfekt miteinander verzahnten Geschichten um Korruption, blutige Machtkämpfe, Sex-Eskapaden und den extrem brutalen Schießereien einerseits recht unmittelbar, verbindet aber auch gekonnt das Actiongenre mit dem des Politthrillers.



Eine furzende Leiche kann sehr praktisch sein: Das findet zumindest der Schiffbrüchige Hank, als er am Strand den angeschwemmten Körper eines jungen Mannes findet. Dabei erweist sich der "Manny" getaufte Tote (Daniel Radcliffe) als genauso praktisch wie ein Schweizer Armeemesser: Der Kadaver hilft ihm aufgrund seiner Flatulenzen wie ein Wasserski von der Insel zu entkommen, leistet ihm aber auch als Gesprächspartner Gesellschaft. Klingt albern? Klar, aber dennoch erweist sich der in Sundance und Neuchâtel ausgezeichnete Film im Gesamten auch als berührendes Porträt über die intimen Gedanken und Gefühle zweier junger Männer. Etwa wenn sie sich über Frauen in Bussen oder Erektionen unterhalten. Oder wenn sie sich gegen wilde Bären verteidigen müssen. Ohne Zweifel einer der ungewöhnlichsten Abenteuerfilme aller Zeiten, zugleich aber auch ein wunderschöner emotionaler Trip.

Swiss Army Man

USA 2016, DCP, 97 Min. englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch Daniel Scheinert, Daniel Kwan Schnitt Matthew Hannam | Kamera Larkin Seiple Musik Andy Hull, Robert McDowell

capelight.de

Darsteller Daniel Radcliffe, Paul Dano, Mary Elizabeth Winstead

Produktion Tadmor, Astrakan Films AB, Cold Iron Pictures, Blackbird Films, Prettybird Distribution Capelight Pictures, Central Film swissarmyman.com





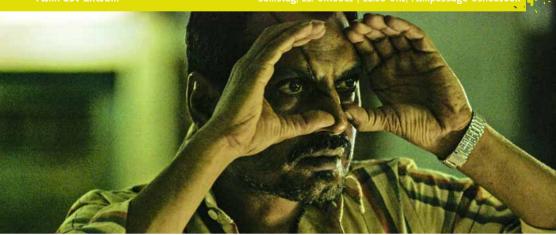


Seoul Station

Wie oft, kündigt sich die Katastrophe leise an! Nachdem ein älterer Obdachloser an einer Bisswunde im Hauptbahnhof von Seoul stirbt, hat das schrecklichen Konsequenzen: Der Tote erwacht zu neuem Leben – und zwar als Zombie. Und er infiziert andere. Schon bald ist die ganze Stadt im Ausnahmezustand. Was sich zunächst nach einem konventionellen Horrorfilm anhört, entwickelt sich so ganz nebenbei, trotz aller genre-üblichen Spannung, zugleich zu einem sehr doppelbödigen Gesellschaftsporträt, thematisiert der Film doch auch soziale Unterschiede, variiert das Thema "Heim", und steht damit durchaus in der Tradition der Zombiefilmklassiker eines George A. Romero. "Seoul Station" ist das Anime-Prequel zum Realfilm "Train to Busan", der sich, ebenfalls von Sang-ho Yeon inszeniert, in den letzten Monaten zum erfolgreichsten koreanischen Film aller Zeiten entwickelte.

Südkorea 2016, DCP, 92 Min. koreanische Originalfassung mit englischen Untertiteln Regie & Buch Sang-ho Yeon | Schnitt Yeon Sang-ho, Lee Yeon-jung | Musik Jang Yeong-gyu

Produktion Studio Dadashow, Finecut in a Next Entertainment **Distribution** Splendid Film



Morde in den Slums von Mumbai: Obwohl der Vorspann des Films klarstellt, der Filme handele nicht vom berüchtigten Serienkiller Raman Raghva, der in den 1960ern Dutzende von Menschen tötete, ist ein anderer Mann dennoch fast 50 Jahre später von ihm besessen. Dabei sieht Namensvetter "Raman" so harmlos aus, als könne ihn kein Wässerchen trüben. Aber spätestens, als er sich eine Eisenstange von einem Schrotthändler besorgt, legt er eine extrem blutige Spur durch die Elendsviertel der indischen Metropole. Gejagt wird er dabei von dem drogensüchtigen, ebenfalls brutalen Polizisten "Raghva". Doch auch bei ihm gilt: "Nomen est omen." Mit diesem Thriller behandelt Regisseur Anurag Kashyap ("The Gangs of Wasseypur") das sehr indische Thema "Seelenverwandtschaft" auf eine sehr spezielle und vor allem verstörende Weise.

Psycho Raman

Indien 2016, DCP, 127 Min. indische Originalfassung mit deutschen Untertitel

Regie Anurag Kashyap | Buch Vasan Bala, Anurag Kashyap | Schnitt Aarti Bajaj Kamera Jay Oza | Musik Ram Sampath

Darsteller Nawazuddin Siddiqui, Vicky Kaushal, Sobhita Dhulipala, Anuschka Sawhney, Mukesh Chhabra

Produktion Phantom **Distribution** Rapid Eye Movies rapideyemovies.de

FilmFest Laut

Die Sektion FilmFest Laut stöbert in der filmischen Plattenkiste und beschert seinem Publikum ausgewählte Musikdokumentationen und -spielfilme aus der ganzen Welt. Ergänzt wird FilmFest Laut durch das Musikvideo-Programm FilmFest Kurz&Laut.

BRUSHAM

Radio Dreams
Kaum öffne ich die Augen
American Epic: The Big Bang
Morris aus Amerika
The American Epic Sessions
FilmFest Kurz&Laut





Radio Dreams

USA 2016, DCP, 97 Min. persisch-englische-Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie Babak Jalali | Buch Babak Jalali & Aida Ahadiany Kamera Noaz Deshe | Schnitt Nico Leunen, Babak Salek Musik Mahmood Schricker

Darsteller Lars Ulrich, Mohsen Namjoo, Kabul Dreams (Sulyman Qardash, Siddique Ahmed and Raby Adib), Larry Laverty, Boshra Dastournezhad

Produktion Butimar Productions **Distribution** Reel Suspects

reelsuspects.com

Afghanistans erste Rock-Band "Kabul Dreams" trifft (vielleicht) auf "Metallica": Eine Jam-Session zwischen Orient und Okzident kündigt sich an. Hamid (Mohsen Namjoo) ist mit viel Idealismus in die Vereinigten Staaten ausgewandert, um dort seine Karriere als Schriftsteller voranzutreihen. Stattdessen arheitet er nun für einen kleinen Radiosender in San Francisco, Hamids Wunsch sich in dem in Farsi ausgestrahlten Programm zu verwirklichen, stehen die Radiobetreiber dabei eher kritisch gegenüber. Doch dessen Lieblingsprojekt – dem Zusammentreffen und gemeinsamen Musizieren der afghanischen Rock-Band "Kabul Dreams" mit deren Idolen "Metallica" – gestehen sie großes (kommerzielles) Potential zu. Obwohl für Hamid das symbolisch-völkerverständigende Zeichen des Zusammentreffens der Bands im Vordergrund steht, muss er die finanzielle Ausschlachtung seines Projekts befürchten. Fast ausschließlich in den Büros des Radios spielend, beschäftigt sich Regisseur Babak Jalali ("Frontiers Blues") in seiner dokumentarisch anmutenden, ironischen Tragikomödie mit kultureller Identität, künstlerischer Integrität und natürlich der Liebe zur Musik.



Rockig, rebellisch und voller Träume: Die zerschlagenen Hoffnungen einer sich nach einem Wandel sehnenden, tunesischen Jugend – 2010, einige Monate vor dem Einsetzen des Arabischen Frühlings, spielt die 18-jährige Farah in Tunis in einer Rockband, die mit ihren politischen Texten provoziert und Aufsehen erregt. Farah ist lebenshungrig und aufmüpfig, möchte nach dem bestandenen Abitur ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben führen. So plant sie Musik zu studieren, statt dem Drängen ihrer Familie nachzugeben und sich an der Uni für Medizin einzuschreiben. 7udem hört die rehellische Tochter nicht auf die Ritte ihrer Mutter, sich etwas vorsichtiger und zurückhaltender zu verhalten, um nicht zu einem Opfer des tunesischen Geheimdienstes zu werden. Regisseurin Leyla Bouzids Drama ist ein kraftvolles Porträt einer kämpferischen, lebenshungrigen Musikerin, die gegen die einengenden Strukturen in Tunesien Sturm läuft und sich in ihrem jugendlichen Übermut in eine gefährliche Lage manövriert.

As I Open My Eyes Kaum öffne ich die Augen

Tunesien/Frankreich/Belgien 2015, DCP, 102 Min. arabisch-französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie Leyla Bouzid | Buch Leyla Bouzid, Marie-Sophie Chambon | Kamera Sébastien Goepfert Schnitt Lilian Corbeille | Musik Khyam Allami

Darsteller Lamis Ammar, Ruba Blal-Asfour, Haitham Omari, Khadija Alakel, Jalal Masarwa

Produktion Blue Monday Productions. Propaganda Production

Distribution Kairos Filmverleih

kairosfilm.de



American Epic: The Big Bang

USA/Großbritannien 2016, BluRay, 53 Min. englische Originalfassung

Regie Bernard MacMahon | Kamera Vern Moen, Richard Henkels | Schnitt Dan Gitlin | Ton David Ross, Michael Miller

Produktion Lo-Max Films, BBC Television, PBS Distribution Lo-Max Films

Regisseur Bernard MacMahon lädt zu einer musikalischen DNA-Analyse in die 1920er Jahre ein: Jack White, T-Bone Burnett und Robert Redford schlossen sich zusammen, um das dreiteilige Dokumentationsprojekt um die Ursprünge der amerikanischen Musikgenres zu erkunden. Als sich in den zwanziger Jahren das Radio in den Städten Amerikas durchsetzte, führte dies zu sinkenden Absatzzahlen hei den Plattenfirmen. Diese wollten sich nun verstärkt auf die ländliche Bevölkerung konzentrieren, nahmen hierfür zahlreiche lokale Musiker überall im Lande auf und dokumentierten damit erstmals die gesamte musikalische Vielfalt in den USA. Die erste Episode des Musikdokumentations-Dreiteilers konzentriert sich dabei auf die im Zuge dieser lokalen Aufnahmen entdeckten Bands "The Carter Family" und "The Memphis Jug Band", die als Vorreiter der Country- beziehungsweise des Blues-Genres gelten. Mit Audin- und Enthaufnahmen sowie Interviews mit den letzten noch lebenden Zeitzeugen widmet sich "American Epic: The Big Bang" zweier Bands, welche die amerikanische Musik maßgeblich prägen und demokratisieren sollten.



Pubertäts- und Liebeswirren in einer neuen Heimat: Als der verwitwete Vater Curtis einen neuen Job in Heidelberg antritt, holt er auch seinen Sohn Morris nach Deutschland. Der 13-jährige Afroamerikaner ist großer HipHop-Fan und von dem Neustart im unbekannten Land alles andere als angetan. Seine verständnisvolle private Deutschlehrerin Inka rät ihm, im Jugendclub neue Freunde zu finden, doch die dortigen Teenager schließen den ausländischen, übergewichtigen Jungen aus und machen sich sogar über ihn lustig. Nur die rebellische 15-jährige Katrin gibt Morris eine Chance. "Morris aus Amerika" ist ein frischer, authentischer Coming-Of-Age-Film, der Integrationsprobleme und erste Liebesnöte mit einer coolen Attitüde behandelt. Die Zeichnung der locker-liberalen Vater-Sohn-Beziehung gelingt Regisseur Chad Hartigan dabei genauso hervorragend, wie das komplizierte Verhältnis zwischen dem verliebten Morris und der manipulativen Katrin. Ohne erhobenen Zeigefinger fängt der Film im Groove der von Morris heißgeliebten Rap-Beats ein, was es für einen Jugendlichen bedeutet, fern der Heimat ein neues Leben zu beginnen. Empfohlen ab 14 Jahren.

Morris aus Amerika

Deutschland/USA 2016, DCP, 90 Min. englisch-deutsche Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch Chad Hartigan | Kamera Sean McElwee Schnitt Anne Fabini | Musik Keegan DeWitt

Darsteller Markees Christmas, Craig Robinson, Carla Juri, Jakub Gierszal, Lina Keller

Produktion Lichtblick Media, Beachside Films, INDI Film, SWR Distribution Farbfilm Verleih

farbfilm-verleih.de



The American Epic Sessions

USA/Großbritannien 2015, BluRay, 146 Min. englische Originalfassung Regie Bernard MacMahon | Kamera Vern Moen

Schnitt Dan Gitlin, Jim Hession, Gillian McCarthy

Musiker Elton John, Willie Nelson, Jack White, Nas, Beck,
Stephen Stills, Pokey LaFarge, Taj Mahal, Alabama Shakes

Produktion Lo-Max Films, BBC Television, PBS Distribution Lo-Max Films

Country, Blues, Gospel, Folk, Caiun-Musik und Jazz - Regisseur Bernard MacMahon entführt zusammen mit Künstlern unserer Zeit auf eine Entdeckungsreise zu den Wurzeln der modernen amerikanischen Musik: Jack White, T-Bone Burnett und Robert Redford haben neben Regisseur Bernard MacMahons spannendem Dokumentationsdreiteiler über den Ursprung der verschieden Musikgenres in den USA auch dessen Dokumentarfilm "The American Epic Sessions" produziert. Dieser fängt zwanzig begeisternde Aufnahmesessions mit zeitgenössischen Musikern ein, die sich der Herausforderung, stellen bei der ersten Aufnahme sofort alles geben zu müssen. Vor einem aufwändig rekonstruierten Aufnahmegerät der 1920er Jahre, das die Performances direkt und ohne jegliche Nachbearbeitung verewigt, interpretieren Künstler wie Nas, Reck oder Elton, John musikalische Glanzstücke aus den 1920er. bis 1930er Jahren und stellen zudem neue Eigenkompositionen vor. Gedanken zur Entstehungszeit der amerikanischen Musikgenres sowie dem beständigen Wandel der Industrie wechseln sich dabei mit mitreißenden One-Take-Studioaufnahmen ab.



Zum ersten Mal präsentiert das Unabhängige FilmFest Osnabrück in diesem Jahr auch ein facettenreiches Programm an Musikvideos. Gezeigt wird dieses im Anschluss an die Kurzfilme am Samstag, 22. Oktober, im Foyer der Lagerhalle. Die kunstvollen Musikvideos zu Liedern wie Yanas "Flucht" und Sizarrs "Baggage Man" laden zum Staunen ein. Wie unterschiedlich solche Clips außerdem ausfallen können, zeigen unter anderem Hi! Spencers "Silvester" und Soulbounds "Welcome To The Dawn."

Yana – Flucht 4:32 Min.

Sizarr – Baggage Man 4:28 Min.

Hi! Spencer – Silvester 3:54 Min.

Hundreds – What Remains 4:25 Min.

Metryk – Gold of Pleasure 3:50 Min.

Soulbound – Welcome To The Dawn 4:11 Min.

Summery Mind – Right Now 3:32 Min.

Taiga – Clown 4:07 Min.

Martin Kohlstedt – FLI 5:01 Min.

FilmFest Kurz&Laut





Bereits zum vierten Mal laden wir alle kleinen Osnabrücker FilmFans zum sonntäglichen Kurzfilmprogramm ein. Wie immer erwartet euch und eure Eltern auf dem Spitzboden der Lagerhalle eine bunte Mischung aus wunderlichen und lustigen Kurzfilm beiträgen aus der ganzen Welt. Neugierig geworden? Dann kommt doch vorbei und seht selbst. Das FilmFest freut sich schon riesig auf euch!

Kurzfilmprogramm für FilmFans ab vier Jahren

Programmlänge: ca. 60 Minuten
Tickets: Kinder 3 Euro, Erwachsene 4 Euro



Der Preis für den besten Kurzfilm wird vom Publikum des Unabhängigen FilmFest Osnabrück gewählt, ist mit 500 Euro dotiert und wird vom Studierendenrat der Universität Osnabrück gestiftet.

Phenomenal Digital Paradise City Shocking Shorts Shameless









Piannid

Ein gleichermaßen talentierter wie selbstverliebter E-Pianist träumt vom großen Erfolg. Als sein Kaninchen plötzlicher bekannter ist als er selbst, treibt ihn das zur Weißglut.

Deutschland 2016, 3 Min. | Ohne Dialog Regie, Buch & Animation Janina Putzker Musik Stephan Schelens | Ton Denis Elmaci Produktion Filmakademie Baden-Württemberg

Call of Beauty

Zwei junge Frauen betreiben gemeinsam einen Youtube-Kanal. auf dem sie Schminktipps mit ihren Zuschauern teilen. Im Rahmen dieses Kurzfilmes hinterfragt Studentin und Videnkiinstlerin Brenda Lien die Prozesse hinter der Videnplattform Youtube, die sich in den vergangenen Jahren stetig wachsender Beliehtheit erfreut.

Deutschland 2016, 9 Min. | OV

Regie. Buch. Schnitt & Musik Brenda Lien Kamera Lena Reidt, Brenda Lien Ton Laura Krestan Kim Lotte Stöher

Darsteller Lili Ulrich, Anabel Möbius

Produktion Hochschule für Gestaltung Offenhach

Distribution aug&ohr medien

Bnh

Bob hat eine neue Geschäftsidee umgesetzt: Der Mann mittleren Alters hetreiht eine Pakethomhen-Manufaktur. Fr selhst versteht seine Arbeit in erster Linie als Kunst. Einem Reporter erklärt Bob, wer zu seinem Kundenstamm gehört und wie er das Geschäft anzukurheln gedenkt.

Deutschland 2015. 5 Min. deutsche Originalfassung

Regie, Buch & Kamera Marc Rößler Schnitt Marc Rößler Robert E Kellner Ton Robert F. Kellner, Tobias Kaiser

Darsteller Jürgen Heimüller, Michael Aue. Dirk Pfeffer

Produktion Filmhiiro Franken







Hausarrest

Für die nächsten sechs Monate steht Max unter Hausarrest. Seine elektronische Fußfessel "Percy" stellt sicher, dass er einen geregelten Tagesablauf einhält und seinen Pflichten nachgeht. Doch schnell zeigt sich, dass es sich bei "Percy" um alles andere als ein normales Gerät handelt.

Schweiz 2015, 14 Min. | OmeU

Regie, Buch & Schnitt Matthias Sahli Kamera Pascal Reinmann | Ton Oliver Rogers Musik Adrian Pfisterer

Darsteller Urs-Peter Wolters, Nicole Steiner, Peter Hottinger

Produktion Zürcher Hochschule der Künste **Distribution** aug&ohr medien

keimfrei

Im Kurzfilm "keimfrei" von Samuel Pleitner existiert die Erde schon lange nicht mehr. Eine junge Wissenschaftlerin steht kurz davor, einen neuen bewohnbaren Planeten zu entdecken. Doch dann bringt ihr übermotivierter Gehilfe alles durcheinander …

Deutschland 2016, 6 Min. deutsche Originalfassung

Regie Samuel Pleitner Buch Paula Zoe Ristow Kamera Christian Godau Schnitt Jeannine Compère Musik Daniel Kamwa

Darsteller Andreas Schmidt, Chiara Schoras Produktion ifs internationale filmschule köln

Venice **Venedig**

Der Australier Josh befindet sich auf einer Backpacking-Tour durch Europa. Als er seine Mutter in Sydney per Videoanruf kontaktiert, muss er feststellen, dass diese im Umgang mit Skype noch gewisse Schwierigkeiten hat.

Australien 2015, 4 Min. | OmeU

Regie, Buch, Kamera & Schnitt Venetia Taylor Musik Gene Taylor, Janet Taylor

Darsteller Luke Martin, Helen Tonkin, Frances Duca, Peter McAllum

Produktion Rag & Bone Films







Digital Wonderland oder Als zwei sich trafen von denen der Eine ging und der Andere blieb

Zwei Männer treffen sich im Kino und führen ein Gespräch über Handys und alte Zeiten. Als einer von ihnen verschwindet, bleibt der andere unbeeindruckt zurück.

Deutschland 2016, 8 Min. deutsche Originalfassung

Regie & Buch Anniki Lee Kamera & Schnitt Mi Steinbach Musik Robert Nacken

Darsteller Christos Dassios, Robert Nacken Produktion Mi Steinbach

Cout of Fralme

Bereits in seiner Kindheit ist Paul beständig aus dem Rahmen gefallen. Manchmal vergisst er sogar selbst, dass es ihn gibt. Doch alles ändert sich, als er die "Outtakes" trifft, eine Selbsthilfegruppe mit ganz ähnlichen Problemen.

Deutschland 2016, 19 Min. | OmeU

Regie & Buch Sophie Linnenbaum Kamera Janine Pätzold Schnitt Nikoline Løgstrup | Ton Tobias Festag Musik Jesse Bravermann, Moritz Frisch

Darsteller Jonas Laux, Elisa Plüss, Veronika Nowag-Jones, Heiko Pinkowski, Alessija Lause Produktion Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Oskarreif

In einer Bar erzählt Oskar einem Freund von seinem nicht sonderlich erfolgreichen Film-Drehbuch. Um einen Soldaten im Zweiten Weltkrieg soll es gehen. Sein Kumpel Benny möchte sich gerne einklinken und macht Oskar einige Verbesserungsvorschläge.

Deutschland 2015, 12 Min. deutsche Originalfassung

Regie & Buch Robin Polák | Kamera Stephan Burchardt | Schnitt Alexander Jurkat Musik Hearoes

Darsteller Arndt Schwering-Sohnrey, Marian Meder, Devid Striesow, Lena Ehlers, Joana Adu Gyamfi, Eric Bouwer

Produktion C-Films Deutschland

Kurzfilmprogramm - Paradise City

Donnerstag, 20. Oktober | 22 Uhr, Lagerhalle Sleepover Zwangsräumung Kaputt Boat People Bei den Schwiegereltern Der Verurteilte Schwerelos







La Invitación **Sleepover**

Da Silvia schon eine Weile nicht mehr in einem normalen Haus wohnt, hat sie ihre Freundinnen schon länger nicht mehr zu sich eingeladen. Aus Angst, diese zu verlieren, lässt Silvia sich schließlich doch zur Ausrichtung einer Pyjamaparty überreden.

Spanien 2016, 14 Min. | OmeU

Regie & Buch Susana Casares Kamera Javier Agirre | Schnitt Cristina Laguna Ton Alberto Pacheco | Musik Robert Lydecker

Darsteller Patricia Arbues, Teresa Soria Ruano, Rodrigo Poisón

Produktion Avalon P.C.

Zwangsräumung

Vor drei Jahren wurde Carl Patzke von Mietspekulanten aus seiner Wohnung vertrieben. Nun wohnt er in seiner Werkstatt zwischen Gerümpel und Dreck. Da es so nicht weitergehen kann, hat Carl einen Plan entwickelt, um sich selbst aus seiner Situation zu helfen.

Deutschland 2016, 27 Min. deutsche Originalfassung

Regie & Buch Marcel Glauche Kamera Yoliswa Gärtig & Karsten Boysen Schnitt Nina Glauche Musik Paul Glaser / Universal Publishing

Darsteller Uwe Preuss, André Klöhn, Bettina Ratschew, Gerda Böken, Kristin Suckow

Produktion TBC-Company

Kaputt

In der animierten Dokumentation "Kaputt" erzählen Zeitzeuginnen über ihre traumatische Gefangenschaft in der Burg Hoheneck, einem Frauengefängnis in der DDR. Eintönige Zeichnungen begleiten die Interviews, in denen über Zwangsarbeit, unvorstellbare Ausbeutung und überfüllte Zellen gesprochen wird.

Deutschland 2016, 7 Min. deutsche Originalfassung

Regie Volker Schlecht, Alexander Lahl Buch Alexander Lahl, Max Mönch Kamera, Schnitt & Animation Volker Schlecht Musik Hannes Schulze

Mitwirkende Gabriele Stötzer, Birgit Willschütz Produktion Die Kulturingenieure







Boat People

Während seiner Flucht von Somalia nach Europa erleidet Moussa Schiffbruch und rettet sich auf die Yacht eines frisch verliehten Paares. Dieses soll ihm bei der illegalen Einreise helfen. Mit seiner Bitte trifft Moussa hei den Besitzern der Yacht sowohl auf Misstrauen als auch auf Mitgefühl. Deutschland/Österreich 2016, 28 Min.

deutsche Originalfassung

Regie & Buch Paul Meschuh | Kamera Markus E. Müller | Schnitt Matthias Writze Ton Thong "Tony" Zhang | Musik Paul Beller Darsteller Eugene Boateng, Jule Ronstedt, Thomas Clemens

Produktion Art Media Film- und TV Produktion Distribution aug&ohr medien

Rei den Schwiegereltern

Die Regisseure Adal Giorgis und Erhan Dogan spielen auf humorvolle Weise mit den Vorurteilen in unserer Gesellschaft Issar kommt aus dem Nahen Osten und lernt die Schwiegereltern seiner deutschen Freundin kennen.

Deutschland 2016, 3 Min. deutsche Originalfassung

Regie Erhan Dogan, Adal Giorgis | Buch Adal Giorgis, Erhan Dogan, Babak Ghassim Kamera Kevin Jerome Stemberge Schnitt Erhan Doğan, Adal Giorgis Musik Severin Pscherer

Darsteller Nina Tirpitz, Khalid Bounouar. Reiner Wagner, Nadja Schecker Produktion ITAKE FILMS & Rebellcomedy

The Culprit Der Verurteilte

Ein junger Mann wird inhaftiert und zu Tode verurteilt. Für sein Verbrechen schlagen ihn die Gefängniswärter grün und blau. Sogar seine Familie wendet sich von ihm ab. Doch der Verurteilte bereut nicht, was er getan hat. Deutschland/Österreich 2015, 3 Min. | OmeU

Regie & Buch Michael Rittmannsberger Kamera Felix Leiberg | Schnitt Waldemar Obermann | Musik Iva Zabkar

Darsteller Ali Berher

Produktion element e filmproduktion GmbH Distribution aug&ohr medien



Schwerelos

Viele Menschen fühlen sich durch den Straßenlärm und die Luftverschmutzung in Großstädten extrem belastet. Jannis Lenz zeigt in seinem Kurzfilm, wie eine Gruppe von Parkourläufern durch ihre angesagte Sportart eine Form der Schwerelosigkeit erlebt und die zahlreichen Probleme der Großstadt hinter sich lässt. Österreich 2016. 9. Min. I OmeU

Regie, Buch, Schnitt & Ton Jannis Lenz Kamera Carolina Steinbrecher | Musik Erokia

Produktion Filmakademie Wien Distribution aug&ohr medien



Es gibt Menschen, die haben im Leben schon alles gesehen.

Für alle anderen gibt es Optik Peter Meyer.

Einstärkengläser · Gleitsichtgläser · Kontaktlinsenstudio · Brillenglasversicherung Verträglichkeitsgarantie · Zufriedenheitsgarantie

Krahnstr. 17/18 · Tel. 0541 29746

Mehr als nur ein Augenblick.



Kurzfilmprogramm - Shocking Shorts

Freitag, 21. Oktober 22:30 Uhr, Lagerhalle

Am Ende der Wald Driven It Wasn't Me Voicemail Boris in the Forest







Am Ende der Wald

Während einer Routinekontrolle auf einer Waldstraße erschießt die Polizistin Elke einen Mann aus Tschechien. Als sie für die Dauer der Ermittlungen vom Dienst suspendiert wird, gerät Elkes Leben langsam aus den Fugen.

Deutschland 2016, 30 Min. deutsche Originalfassung

Regie Felix Ahrens | Buch Lucas Flasch, Felix Ahrens | Kamera Stephan Buske, Sabine Panossian | Schnitt Marielle Pohlmann Ton Erik Petzold | Musik Phillip Feneberg

Darsteller Henrike von Kuick, Tom Keune, Anna Schinz, Jaromíra Mílová

Produktion Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF und der Mitteldeutscher Rundfunk

Driven

In der Nacht fährt eine junge Frau durch einen Wald und erfasst etwas mit dem Auto. An der Unfallstelle findet sie nichts weiter als einen silbernen Ring vor. Angetrieben von einer unbekannten Gefahr macht sich die Frau auf den Weg durch die Dunkelheit.

Schweiz 2015, 9 Min. | ohne Dialog

Regie & Buch Johannes Bachmann Kamera Sarah Jüstrich | Schnitt Norbert Kottmann | Musik Yukio Elien Lanz

Darsteller Katharina Heissenhuber

Produktion Züricher Hochschule der Künste

Yo no he sido It Wasn't Me

Der Zehnjährige David kämpft mit Schwierigkeiten in der Schule. Seine Lehrer glauben, dass er vielleicht eine geistige Behinderung hat. Aus seiner Not heraus stellt Davids Vater das Kindermädchen Alba ein. Sie ist die erste, der es gelingt, hinter die Fassade des Jungen zu blicken.

Spanien 2015, 12 Min. | OmeU

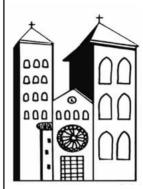
Regie Ángel Ripalda | Drehbuch Santiago Manuel Taboada | Kamera Juan Plaza Schnitt M² José Villanueva, Lucía Martos Ton José Javier Lebrón Musik Francisco Hiraldo

Darsteller Elena Furiase, Juan del Pozo, Raúl del Pozo

Produktion ECAM







Voicemail

Jungredakteur Stefan wittert seine Chance, endlich mit einem Artikel auf die Titelseite zu gelangen, als ein Mädchen namens Lilly verschwindet. Doch ihre Mutter weigert sich, mit der Presse zu sprechen. Nun muss Stefan entscheiden, wie weit er für Informationen über den Fall gehen will.

Deutschland 2016, 30 Min. | OmeU

Regie & Buch Eric Brehmer Kamera Franz Kastner Schnitt Clifford Palmer Musik David Reichelt

Darsteller Constantin von Jascheroff, Milena Dreißig

Boris in the Forest

Schauspieler Boris Karloff ist bekannt für seine Darstellung von Frankensteins Monster im Jahr 1935. Der Horror-Fan Merv Blanco aus Los Angeles reist nach London, um das Geburtshaus der Legende zu besichtigen. Was er schließlich in dem Gebäude über einem Dönerladen entdeckt, hätte er niemals für möglich gehalten. England 2015, 12 Min. | OmeU

Regie Robert Hackett | Buch Mike Goldfarb Kamera Bjørn Ståle Bratberg Schnitt Mark Towns | Musik McLord Magrao

Darsteller Mac McDonald, George Georgiou, Darren Kent, Joyce Henderson, Jonathan Hansler

Produktion Antagonist Films, IK Films

Ihr Zuhause für das FILMFEST

DOM – HOTEL OSNABRÜCK

Kleine Domsfreiheit 5 49074 Osnabrück Telefon: (0541)35835-0 Telefax: (0541)35835-35

www.DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de info@DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de

Kurzfilmprogramm - Shameless



Samstag, 22. Oktober | 22:30 Uhr, Lagerhalle

Coup de Grâce What is Hidden in Snow Hostal Edén Kollegen Annie's Birthday Die Postgötter A Historic Handshake







Coup de Grâce

Zwei skrupellose Männer sollen einen Dritten in einem großen See in den Bergen verschwinden lassen Dieser hat einen Betonklotz an den Füßen und trägt die Hände gefesselt. Als er die anderen beiden hittet, ihm wenigstens einen Gnadenschuss zu geben, eskaliert die Situation zwischen den Tätern plötzlich. Schweiz 2015, 8 Min, I OmeU

Regie Pascal Glatz | Drehbuch André Küttel. Pascal Glatz | Kamera Simon Veroneg Schnitt Amaury Berger | Ton Nicolas Brunner Musik Manuel Leopfe

Darsteller Thomas U. Hostettler. Mathias Künzler, Fabian Guggisberg Produktion BearPit Films AG Distribution aug&ohr medien

Ce que cache la neige What is Hidden in Snow

Seit Alexandre weiß dass seine Fhefrau ihn mit einem anderen Mann betrügt, kann er seine Wut kaum im Zaum halten. In seinem Ärger beschließt er. seine untreue Frau umzu bringen. Ein Unternehmen soll ihm bei der Umsetzung hehilflich sein.

Frankreich/Belgien 2016, 14 Min. | OmeU

Regie Loïc Gaillard | Drehbuch Loïc Gaillard, Wilfried Méance | Kamera Sylvain Rodriguez Schnitt Boubkar Benzabat | Ton Jean Christophe Lion | Musik Rémi Gérard

Darsteller Dimitri Storoge, Elsa Canovas, Julie de Bona

Produktion Les Films du Cygne, Cookie Films

Hostal Fdén

Mit Hostal Edén präsentiert Regisseur Gonzaga Manso seinen ersten Kurzfilm. Dieser zeigt das bescheidene Edén Hostel, in dem eine Marienfigur hängt. Sie erzählt von den verschiedenen Gästen, die über die Jahre hinweg in der Unterkunft übernachten Fine hesondere Rolle nehmen dahei Felix und Yolanda ein

Spanien 2016, 14 Min. | OmeU

Regie. Buch & Schnitt Gonzaga Manso Kamera Juan Santacruz | Ton Arman Ciudad. Dani Peña | Musik Rafael Arnau

Darsteller Mario Alberto Díez. Yanet Sierra. Juana Andueza, Rafael Revuelta Produktion Películas Pendelton







Kollegen

Spontan wird Jörn in seinem Hotelzimmer von Anna besucht. Er ist Rollstuhlfahrer und hat bis jetzt noch keine Erfahrungen mit Frauen gesammelt, die sich in der gleichen Situation wie er befinden. Entstanden ist der Kurzfilm von Damian Weber im Rahmen seines Studiums an der Kunsthochschule für Medien in Köln.

Regie, Drehbuch & Schnitt Damian Weber Kamera Lionel P. Somé | Ton Siddho Varza Musik Sebastian Müeller-Schrobsdorff

Darsteller Erwin Aljukic, Jana Zöll, Claus Reichel, Bilal Bahadir Produktion & Distribution Kunsthochschule für Medien Köln

Annie's Birthday

Annie hat Geburtstag und wird sieben Jahre alt. Ihre Mutter Tanya bereitet alles vor und kauft sogar eine Torte beim Konditor. Die Situation daheim läuft aus dem Ruder, als Tanyas Ex-Mann Hristo zu Besuch kommt und ihr ein Flugticket nach Japan schenkt.

Bulgarien 2016, 15 Min. | OmdU

Regie, Buch & Schnitt Kiril Todorov Kamera Mikael Stefanov Musik Selma Todorova

Darsteller Irmena Chichikova, Valeri Yordanov Produktion PSYence Factory

Die Postgötter

Harald Mayr ist der Postbote einer kleinen Stadt namens Gaiswinkel. Gerne kontrolliert er die Briefe, die er zustellen soll, auf ihren Inhalt hin und nimmt sogar Änderungen vor. Als die Saisonarbeiterin Lisa ihn erwischt, zeigt diese sich zunächst empört, erkennt aber bald selbst den Reiz an

Haralds Gewohnheiten. Österreich 2015, 30 Min. | OmeU

Regie & Buch Florian Moses Bayer Kamera Marco Zimprich | Schnitt Götz Raimund | Ton David Almeida – Rebeiro Musik Michael Richter, Dominik Traun

Darsteller Reinhold G. Moritz, Sophie Pfennigstorf, Mana Auersperg, Marcel Mohab, Sonja Romei, Wolfgang Katzenschlager

Produktion aug&ohr medien



Une poignée de main historique A Historic Handshake

Im September 1993 möchte Bill Clinton, dass Arafat und Rabin sich die Hände schütteln. Der historischer Handschlag soll ein besonderes Ereignis besiegeln. Eine spezielle Choreographie ist bereits geplant.

Frankreich 2016, 3 Min. | OmU

Regie Aurélien Laplace | Buch Sophie Bouteiller | Kamera Aurélien Dubois Schnitt Lionel Delebarre | Musik Mozart, Schubert

Darsteller François Berland, Kamel Abdelli, Jean-Gabriel Nordmann

30 Jahre Unabhängiges FilmFest Osnabrück

Im vergangenen Jahr ging das Unabhängige FilmFest Osnabrück in die 30. Runde. Würde man sich alle Filmbeiträge aus dieser Zeit noch einmal anschauen, wären das über 51 Tage Spielzeit.

30 Jahre Unabhängiges FilmFest Osnabrück sind aber vor allem mehr als 100 Menschen, die sich Jahr für Jahr durch Berge von Einreichungen geschaut und die Füße in Ticketschlangen auf Filmfestivals in ganz Europa platt gestanden haben, um die besonderen Filme für das Osnabrücker Filmpublikum auszuwählen.

Was 1986 als "Tage des Unabhängigen Films" begann, hat sich als ein traditionsreiches Filmfestival in der niedersächsischen Kulturlandschaft etabliert. Darauf sind wir alle, die das Unabhängige FilmFest Osnabrück auf seinem Weg begleitet haben, stolz. Was in den letzten 30 Jahren vor und hinter den Kulissen des Unabhängigen FilmFest Osnabrück alles passiert ist, können Sie in unserer Jubiläumszeitschrift nachlesen. Die Jubiläumszeitschrift ist zwischen dem 19. und 23. Oktober während des Festivals für 5 Euro am InfoCounter der Lagerhalle erhältlich. Sprechen Sie uns gerne darauf an.





FESTIVAL BERLIN

9TH INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL FOR CHILDREN & YOUTH BERLIN 13.-20. NOVEMBER 2016 KUKI-BERLIN.COM

PRESENTED BY INTERFELLIN.COM



INTERFILM.DE

exground filmfest >> 11-20 nov 2016 wiesbaden >> www.exground.com

Rund 250 Kurz- und Langfilme aus aller Welt: • American Independents • Made in Germany
• International • Fokus Iran • Shorts • Wettbewerbe
Rahmenprogramm: Partys • Panel • Konzert • Karaoke etc.





FilmFest FRÖFFNUNG

Mittwoch, 19. Oktober | 19:30 Uhr, Lagerhalle

Bereits zum 31. Mal öffnet das Unabhängige FilmFest seine Pforten für alle Freunde des besonderen Films Fünf Tage lang wollen wir zusammen mit Ihnen unsere Liebe für das engagierte Kino feiern. Die diesjährige Eröffnung begehen wir mit dem neusten Streich von Aron Lehmann, Freuen Sie sich auf den Regisseur und seine Agrikultur-Tragikomödie "Die letzte Sau".

Manuel Francescon präsentiert: "Die analoge Achterbahn -1000 Jahre Super 8"

Freitag, 21. Oktober | 20 Uhr, Lagerhalle, Spitzboden Eintritt 6 Euro | 5 Euro ermäßigt

Im Jahr 1965 brachte der "gelbe Riese" Kodak das

Super 8-System auf den Schmalfilm-Markt und löste damit weltweit bei Millionen von Hobbyfilmern Begeisterung aus. Manuel Francescon, den man eigentlich als Schauspieler kennt, hat sich in den letzten 15 Jahren ausgiebig mit dem sterbenden Medium Super 8 beschäftigt und eine ganze Reihe satirischer Kurzfilme produziert, die schon bei einigen Filmfesten Jury- und

Publikumspreise gewinnen konnten. Im Rahmen seines neuen Programms "1000 Jahre Super 8" zeigt Francescon nun bei echtem Wohnzimmergefühl ein Best-of dieser Schmalfilm-Schmankerl auf dem Spitzboden der Lagerhalle.





FilmFest IM LANDKREIS

Freitag, 21. Oktober & Samstag, 22. Oktober | 17:30 Uhr Filmtheater Universum, Große Straße 38, Bramsche Eintritt 6,50 Euro | ermäßigt 5,50 Euro

Einen ganz besonderen Kinoabend veranstaltet das Kino Universum in Bramsche zusammen mit dem 31. Unabhängigen FilmFest Osnabrück. Gemeinsam zeigen wir den Film "VIVA – Finde deine Stimme" des irischen Regisseurs Paddy Breathnach. Der junge Jesus lebt auf Kuba und träumt davon, sein Geld als singende Diva auf den Bühnen der Stadt zu verdienen. Mit der Transsexualität der Hauptfigur als zentrales Element des Films stellt dieser ein leidenschaftliches Plädoyer dafür dar, sich so zu zeigen, wie man wirklich ist.

30 Jahre Film & Medienbüro Niedersachsen

Das Beste aus den vergangenen Jahren Samstag, 22. Oktober | 21 Uhr, Lagerhalle, Spitzboden 1986 wurde das Film & Medienbüro Niedersachsen während des Internationalen Experimentalfilmworkshop, dem Vorläufer des EMAF, in Osnabrück gegründet. Zu seinem 30-jährigen Jubiläum wird es während des 31. Unabhängigen FilmFest Osnabrück ein buntes Programm aus Kurzfilmen von Mitgliedern aus den letzten drei Jahrzehnten geben. Das Publikum darf sich auf eine spannende Zeitreise freuen



und dabei längst verschollen geglaubte Filme wieder entdecken. Voraussichtlich werden auch einige der Filmschaffenden anwesend sein. Weitere Infos gibt es vorah unter www.filmbuero-nds.de

FilmFest PREISVERLEIHUNG

Sonntag, 23. Oktober | 20 Uhr, Lagerhalle

Spannung liegt in der Luft. Vier Preise mit einem Preisgeld von insgesamt 17.500 Euro gilt es zu vergeben.
Seien Sie am Sonntag in der Lagerhalle mit dabei, wenn die Fach- und Jugendjury ihre Entscheidungen über die Gewinner verkündet. Drücken Sie Ihrem Favoriten die Daumen und erfahren Sie aus erster Hand, wer dieses Jahr die Gunst des Publikums für sich gewinnen konnte. Wir freuen uns auf Sie! Der Eintritt ist frei.

FilmFest EXTRA

Vorführung des Gewinners des Friedensfilmpreises Osnabrück

Dienstag, 25. Oktober | 20 Uhr, Lagerhalle

Während des Festivals den Gewinner des Friedensfilmpreises verpasst? Oder hat Ihnen der Film so gut gefallen, dass Sie ihn gleich noch einmal sehen möchten? Keine Sorge, wir haben an Sie gedacht! Erleben Sie den Gewinner des Friedensfilmpreises Osnabrück 2016 am Dienstag nach dem FilmFest in der Lagerhalle einfach noch mal.



Preisverleihung Jugend-Medien-Wettbewerb Best of 2016

Ganz und gar nicht 08/15 sind die Beiträge, die beim Jugend-Medien-Wettbewerb prämiert und präsentiert werden. Einige kommen allerdings unter genau diesem Titel auf die Leinwand. Warum? Der Wettbewerb, der jungen Talenten bis 21 Jahren die Möglichkeit gibt ihr Können zu präsentieren, bietet in diesem Jahr eine Besonderheit. Neben den üblichen Kategorien, die in den drei Bereichen Video, Audio und Wiki sowie unterschiedlichen Altersklassen ausgelobt werden, gibt es den Sonderpreis "08/15 Der Minifilm". Auf den Punkt gebracht erzählen diese Kürzestfilme in acht Einstel-

lungen und 15 Sekunden – daher der Name – ihre Story. Einen Vorgeschmack gab es bereits in einer Installation mit einer Auswahl an Beiträgen während der Kulturnacht in den Fenstern der Stadtbibliothek am Markt. Und auch die diesjährigen Gewinnerfilme können sich sehen lassen.

Veranstalter: Medienzentrum Osnabrück und FOKUS e.V. in Zusammenarbeit mit dem Osnabrücker FilmForum e.V.

Mit freundlicher Unterstützung durch: Landschaftschaftsverband Osnabrücker Land e.V., Sparkasse Osnabrück und Stadt Osnabrück

Unabhängiges FilmFest Osnabrück ab 2. November bei FilmFestSpezial-TV

Das 31. Unabhängige FilmFest Osnabrück steht im Fokus einer 45-minütigen TV-Sendung. FilmFestSpezial wirft einen Blick hinter die Kulissen, zeigt Highlights des Festivals, Filmbesprechungen und interessante Filmtalks von Moderatorin Clara Beutler mit Regisseurlnnen, ProduzentInnen und SchauspielerInnen aus aller Welt.

FilmFestSpezial vom Unabhängigen FilmFest Osnabrück wird ab 2. November 2016 bei 11 TV-Sendern ausgestrahlt, bei den meisten Sendern auch als Stream im Internet. Die einzelnen Beiträge und Interviews sind bereits vorher auf YouTube zu sehen.

Sender und Termine

oeins Oldenburg | 2. November, 20 Uhr
h1 Hannover | 8. November, 20 Uhr
TV 38 Wolfsburg/Braunschweig | 8. November, 18 Uhr
Radio Weser TV Bremen/Nordenham | 3. November, 20 Uhr
ALEX Berlin | 4. November, 23 Uhr
Fernsehen in Schwerin | 3. November, 18 und 21 Uhr
OK Flensburg | 7. November, 13 Uhr
OK Kassel | 11. November, 18 Uhr
OK Kiel | 7. November, 17 Uhr
Rok-tv Rostock | 7. November, 10 Uhr
TIDE-TV Hamburg | 4. November, 23 Uhr

Infos: filmfestspezial.de Freundschaft: facebook.com/filmfestspezial



Clara Beutler (Moderation, Redaktionsleitung) und Axel Ranisch (Regie: Alki Alki) auf dem 30. Unabhängigen FilmFest Osnabrück 2015.

FilmFestSpezial ist eine Gemeinschaftsproduktion der drei niedersächsischen Bürgersender



hl – Fernsehen aus Hannover, TV 38 – Fernsehen für Südostniedersachsen und oeins – Fernsehen für die Region Oldenburg, unter Beteiligung des Landesverbandes Bürgermedien Niedersachsen (LBM) und des Film & Medienbüros Niedersachsen (FMB). Gefördert wird das Projekt aus Mitteln der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH und aus Mitteln der Niedersächsischen Landesmedienanstalt. Schirmherr ist Ministerpräsident Stephan Weil.

Tweets: twitter.com/filmfestspezial Filme: youtube.com/user/ffspezial



PROGRAMM ONLINE AB ENDE OKTOBER

Filmlader Kassel e.V. | Goethestr. 31 | 34119 Kassel | Fon: +49 (0)561 707 64-21 dokfest@kasselerdokfest.de | www.kasselerdokfest.de

Wettbewerb um den Friedensfilmpreis Osnabrück

Im Wettbewerb um den mit 12.500 Euro dotierten Friedensfilmpreis Osnabrück konkurrieren Spiel- und Dokumentarfilme, die sich in herausragender Weise für humanes Denken und Toleranz aussprechen. Der Friedensfilmpreis Osnabrück wird gestiftet von der Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur und durch eine dreiköpfige Fachjury vergeben. Auf den folgenden drei Seiten finden Sie alle Nominierten in dieser Kategorie.

Those Who Jump | Meteorstraße Clash | Haus ohne Dach Der Sturm | Where to, Miss? A Good Wife



Friedensfilmpreis Osnabrück







Les Sauteurs Those Who Jump

Trotz der hochgesicherten Grenzanlagen gilt die spanische Exklave Mellila bei afrikanischen Flüchtlingen als Möglichkeit, das Traumziel Europa zu erreichen. In "Those Who Jump" dokumentiert das Regieduo um Moritz Siebert und Estephan Wagner die waghalsigen Grenzüberquerungsversuche.

Freitag, 21. Oktober

17:30 Uhr, Haus der Jugend Dänemark 2016, BluRay, 80 Min.

Originalfassung mit deutschen Untertiteln Regie Moritz Siebert, Estephan Wagner, Abou Bakar Sidibé

siehe S. 13

Meteor Street Meteorstraße

Eingebunden in die Coming-of-Age-Story über den 18-jährigen Mohammed in Berlin beschäftigt sich der Film "Meteorstraße" mit hochaktuellen Thematiken rund um Asylpolitik, Integrationsbemühungen und die Radikalisierung junger Flüchtlinge.

Freitag, 21. Oktober 20 Uhr, Lagerhalle

Deutschland 2016, DCP, 84 Min. Originalfassung mit englischen Untertiteln Regie Aline Fischer

siehe S 14

Clash

Mit dem klaustrophobischen Thriller "Clash" wagt sich Regisseur Mohamed Diab an eine facettenreiche Schilderung der zerrissenen ägyptischen Gesellschaft nach dem Ende des arabischen Frühlings. Kurz nach der Entmachtung von Präsident Mursi kommt es in den Straßen Kairos zu blutigen Auseinandersetzungen.

Samstag, 22. Oktober 20 Uhr, Lagerhalle

Ägypten 2016, DCP, 97 Min. arabische Originalfassung mit englischen Untertiteln Regie Mohamed Diab

siehe S 16

Friedensfilmpreis Osnabrück







Haus ohne Dach

In "Haus ohne Dach" von Soleen Yusef sehen sich drei Geschwister mit der Frage nach der eigenen Identität konfrontiert, als sie sich auf eine aufregende Odyssee aus Deutschland in die ihnen mittlerweile fremde Heimat, den Nordirak, begeben.

Samstag, 22. Oktober

20 Uhr, Filmtheater Hasetor

Deutschland, Irak, Qatar 2016, DCP, 117 Min. deutsch-kurdische Originalfassung mit deutschen Untertiteln Regie Soleen Yusef

siehe S. 17

Tempestad Der Sturm

In ihrem Essayfilm behandelt Regisseurin Tatiana Huezo zwei bewegende Schicksale in Mexiko. Untermalt von den Bildern einer langen Busfahrt berichten zwei Frauen von der Ungerechtigkeit und Willkür des mexikanischen Staates.

Sonntag, 23. Oktober 13 Uhr, Filmtheater Hasetor

Mexiko 2016, DCP, 105 Min. spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln **Regie** Tatiana Huezo

siehe S. 18 & 42

Where to, Miss?

12 "Lady Cabs", die nur für weibliche Fahrgäste zur Verfügung stehen, soll es in Delhi mittlerweile geben. Drei Jahre lang begleitet Regisseurin Manuela Bastian die junge Inderin Devki, die immer wieder dafür kämpfen muss, als Taxifahrein arbeiten zu dürfen.

Sonntag, 23. Oktober 15 Uhr, Lagerhalle

Deutschland 2015, DCP, 83 Min. Originalfassung mit deutschen Untertiteln Regie Manuela Bastian

siehe S. 19



Dobra Žena **A Good Wife**

2005 wird Serbien von der Entdeckung eines zehn Jahre alten Videos erschüttert, das ein Kriegsverbrechen dokumentiert. In ihrem fiktionalen Debütfilm zeigt Regisseurin Mirjana Karanović, wie solche Kriegsgräuel der Vergangenheit Besitz von der Gegenwart ergreifen können.

Sonntag, 23. Oktober 15 Uhr, Filmtheater Hasetor

Serbien/Bosnien und Herzegowina/ Kroatien 2016, DCP, 94 Minuten Originalfassung mit englischen Untertiteln Regie Mirjana Karanović

siehe S. 21



Bis 31. Oktober kostenlos anmelden und eine von drei Apple Watches gewinnen!

stadtteilauto.info



Filmpreis für Kinderrechte

Mit dem Filmpreis für Kinderrechte wird ein Spiel- oder Dokumentarfilm ausgezeichnet, der sich überzeugend mit der Situation von Kindern und ihren Rechten in der Welt auseinandersetzt. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert und wird vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familien der Stadt Osnabrück gestiftet. Den Gewinner wählt eine Jugend-Jury aus Landkreis und Stadt Osnabrück. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie alle Nominierten in dieser Kategorie.

Alba Starless Dreams Mellow Mud Das Land der Erleuchteten



Filmpreis für Kinderrechte







Alba

In ihrem Debüt-Spielfilm erzählt Regisseurin Ana Cristina Barragán eine Geschichte über das Erwachsenwerden. Die zurückhaltende Alba befindet sich nicht nur auf der Suche nach Freundschaft, sondern auch nach ihrem Platz in dieser Welt.

Empfohlen ab 12 Jahren.

Donnerstag, 20. Oktober 17:30 Uhr, Lagerhalle

Ecuador/Mexiko/Griechenland 2016, BluRay, 98 Min. spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie Ana Cristina Barragán

siehe S. 38

Royahaye Dame Sobh Starless Dreams

Mit großen Einfühlungsvermögen eröffnet Regisseur Mehrdad Oskouei in seinem Dokumentarfilm einen Einblick in ein iranisches Korrektur- und Rehabilitationszentrum für junge Frauen.
Empfohlen ab 12 Jahren.

Donnerstag, 20. Oktober 20 Uhr, Haus der Jugend

Iran 2016, digital, 76 Min. persische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie Mehrdad Oskouei

siehe S. 12

Es Esmu Šeit **Mellow Mud**

Ein Geschwisterpaar versucht in dem ruhigen und doch aufwühlenden Coming-of-Age-Drama von Regisseur Renärs Vimba, den Tod ihrer Großmutter zu verheimlichen. Zusammen wollen sie sich ein letztes Stück Heimat und Familie bewahren.

Empfohlen ab 12 Jahren.

Samstag 22. Oktober

17:30 Uhr, Haus der Jugend

Lettland 2016, BluRay, 105 Min. lettische Originalfassung mit englischen Untertiteln Regie Renärs Vimba

siehe S. 33

Filmpreis für Kinderrechte



The Land of the Enlightened Das Land der Erleuchteten

Mehr als sieben Jahre lang begleitete der belgische Regisseur Pieter-Jan De Pue bewaffnete Kinder-Gangs in Afghanistan, die vor allem der Traum vom Abzug der amerikanischen Truppen aus ihrem Land eint.

Empfohlen ab 12 Jahren.

Sonntag, 23. Oktober

15 Uhr, Haus der Jugend

Afghanistan/Belgien/Deutschland/Irland/ Niederlande 2016, BluRay, 87 Min. Originalfassung mit englischen Untertiteln Regie Pieter-Jan De Pue

S. 20

Unabhängiges FilmFest Osnabrück für Schülerinnen und Schüler

Schon gehört? Während des Unabhängigen FilmFest Osnabrück können in diesem Jahr wieder fast alle der engagierten und unabhängig produzierten Filme als Schulvorstellungen bei uns gebucht werden.

Viele der von uns ausgewählten Filme sprechen Themen an, die auch im Schulunterricht behandelt werden. Somit stellen sie eine spannende

> Ergänzung zur traditionellen Unterrichtsform dar und laden Schulklassen dazu ein, das Gesehene gemeinsam zu diskutieren

Gebucht werden können die Schulvorstellungen für jeden Vormittag während des Unabhängigen Film-Fest Osnahriick Veranstaltungsorte

sind in Osnabrück das Haus der
Jugend und die Lagerhalle. Seit
diesem Jahr besteht auch die
Möglichkeit Schulvorstellungen im
Landkreis Osnabrück zu buchen.
Das FilmFest kommt zu euch in die
Schule oder in das Kino vor Ort.
Schüler/innen bezahlen zwei
Euro Eintritt, Lehrkräfte besuchen
die Filmvorführungen kostenlos.

Für Buchungen und Fragen zu Inhalten und Organisation steht Ihnen

Johanna Schwarz unter der E-Mail-Adresse: johanna.schwarzæfilmfest-osnabrueck.de zur Seite.





WOMEN MAKE GREAT FILMS

4. - 9. April in DORTMUND

IFFF DortmundlKöln

www.frauenfilmfestival.eu

17. FESTIVAL DES MITTEL-UND OSTEUROPÄISCHEN FILMS

go East >



26.04. -02.05.2017 WIESBADEN







Zufrieden? - Zu Frieden gehört mehr!

Was und wie das aussehen kann, zeigt Ihnen das Unabhängige FilmFest Osnabrück jedes Jahr im Oktober

Doch schenken Sie uns Ihre Aufmerksamkeit schon heute! Denn: Sie sind unser Publikum

Für Sie wollen wir kleine Filme aus dem Schatten locken, große Filme im rechten Licht präsentieren und Ihnen Kritisches, Lustiges, Nachdenkliches und Berührendes vorführen. Erleben Sie Festivalflair, angeregte und kontroverse Diskussionen mit den Filmemachern

Seit 1986, zunächst als "Tage des unabhängigen Films", sind wir ein wichtiger Teil der Kultur in der Friedensstadt Osnabrück. Damit wir uns und vor allem Ihnen auch in Zukunft treu bleiben und das Festival weiter entwickeln können, sind wir auf Sie angewiesen ...

... werden Sie FÖRDERMITGLIED bei unserem gemeinnützigen Trägerverein, dem Osnabrücker FilmForum e.V. Sie hier:

Unabhängiges FilmFest Osnabrück -Lohstraße 45 A / 49074 Osnabrück Tel.: 0541 2020299

> E-Mail: infoafilmfest-osnabrueck.de Web: www.filmfest-osnabrueck.de Vereinsregister-Nr. 2603 / Steuernummer

in der Lagerhalle, Rolandsmauer 26. Sprechen Sie uns gerne darauf an!

Filme in alphabetischer Reihenfolge

Alba	38
Am Ende der Wald	71
American Epic Sessions, The	56
American Epic: The Big Bang, The	54
Annie's Birthday	75
As I Open My Eyes	53
Baden Baden	27
Baggage Man	57
Bei den Schwiegereltern	68
Boat People	68
Bob	63
Body	31
Boris in the Forest	72
Brot, Salz und ein gutes Herz	34
Bukë e Kryp e Zemër	34
Call of Beauty	63
Camino a La Paz	41
Ce que cache la neige	74
Clash	16
Clown	57
Coup de Grâce	74
Culprit, The	68
Digital Wonderland	65
Dobra Žena	21
Driven	71
Du wirst nie alleine sein	40
Es Esmu Šeit	33
FLI	57
Flucht	57
Gold of Pleasure	57
Good Wife, A	21

Hausarrest	64
Haus ohne Dach	17
Historic Handshake, A	76
Hostal Edén	74
Invitación, La	67
It Wasn't Me	71
Jünger, Der	30
Kaputt	67
Kaum öffne ich die Augen	53
keimfrei	64
Kollegen	75
Land der Erleuchteten, Das	20
Land of the Enlightened, The	20
letzte Sau, Die	26
Maquinaria Panamericana Meine Brüder und Schwestern im Norden Mellow Mud Mélodie des Choses, La Melody of Things, The Meteorstraße Meteor Street Miesten vuoro Morris aus Amerika (M)uchenik	39 33 31 14 14 28 59 30
Next Stop: Utopia	32
Nunca vas a estar solo	40
Oskarreif	65
[Out of Fra]me	65
Panamericana Co. Pianoid Postgötter, Die Psycho Paman	39 63 79

Radio Dreams Reise mit Vater, Die Right Now Royahaye Dame Sobh		5 2 5 1
Sand Storm Sauteurs, Les Schnecken Schwerelos Seoul Station Silvester Sleepover Ślimaki Starless Dreams Sturm, Der Suburra Sufat Chol Swiss Army Man	18,	2136456314424
Tempestad Those Who Jump	18,	4
Une poignée de main historiq		7
Venedig Venice Verurteilte, Der Voicemail		6 6 7
Was Männer sonst nicht zeige Weg nach La Paz, Der Welcome To The Dawn What is Hidden in Snow What Remains Where to, Miss?		2 4 5 7 5
Yo no he sido		7
Zwangsräumung		6

Regisseure in alphabetischer Reihenfolge

Ahrens, Felix	71
Anwandter, Alex	40
Bachmann, Johannes	71
Barragán, Ana Cristina	38
Bastian, Manuela	19
Bayer, Florian Moses	75
Berghäll, Joonas	28
Bouzid, Leyla	53
Brandes, Moritz	57
Brauer, Nils Leon	34
Brehmer, Eric	72
Casares, Susanna	67
Cho, Sung-Hyung	15
del Paso, Joaquín	39
De Pue, Pieter-Jan	20
Diab, Mohamed	16
Dogan, Erhan	68
Ellerbrock, Lukas	57
Fischer, Aline	14
Funk, Gerhard	57
Gaillard, Loïc	74
Gerding, Matthias	57
Giorgis, Adal	68
Glatz, Pascal	74
Glauche, Marcel	67

72 55 57 57 28 18, 42
52
32 21 49 47
67 27 76 29 65 26 69 63
54, 56 31 74 68
57
12

Pleitner, Samuel	64
Polák, Robin	65
Putzker, Janina	63
Ripalda, Ángel	71
Rittmannsberger, Michael	68
Rößler, Marc	63
Sahli, Matthias Scheinert, Daniel Schlecht, Volker Serebrennikov, Kirill Serraille, Léonor Sidibé, Abou Bakar Siebert, Moritz Sollima, Stefano Steele, Arturo M. Szczepaniak, Grzegorz	64 47 67 30 31 13 13 46 57
Taylor, Venetia	64
Tiemann, Jens	57
Todorov, Kiril	75
Varone, Francisco	41
Vimba, Renārs	33
Wagner, Estephan	13
Weber, Damian	75
Weinert, Dennis	57
Weinert, Patrick	57
Yeon, Sang-ho	48
Yusef, Soleen	17
Zexer, Elite	22



Flyer

Neben diesem Programm, das Sie gerade in Ihren Händen halten, hahen wir für Sie wieder einen übersichtlichen Flyer zum 31. Unabhängigen FilmFest Osnabrück zusammengestellt. Unseren Flyer und das Programm finden Sie ab Ende September unter anderem in allen teilnehmenden Kinns in der Touristeninformation der Stadt im Proiektbüro Fachbereich Kultur, der Stadtbibliothek. der VHS und in vielen Buchhandlungen in der Innenstadt



InfoCounter

... Haben Sie noch Fragen oder Anregungen?
Dann besuchen Sie uns doch einfach während der
Festivalzeit am InfoCounter in der Lagerhalle,
Rolandsmauer 26. Der InfoCounter öffnet zwischen
dem 19. und 23. Oktober täglich ca. eine Stunde vor der
ersten Filmveranstaltung in der Lagerhalle. Telefonisch
sind wir dann unter: 0541 3387440 zu erreichen



Ihr Fachgeschäft für:

Feine Weine aus Europa & Übersee
Hochwertige Spirituosen
Erlesene Feinkost · Craft Beer
Exklusive Präsente
Anregende Weinseminare · Umfassende Beratung

Wein Fohs · Krahnstraße 7 · 49074 Osnabrück Mo.-Fr. 10.00–19.00 Uhr · Sa. 10.00–17.00 Uhr Tel. 0541 26616 · www.wein-fohs.de







Împressum | Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2016

Veranstalter Osnabrücker FilmForum e.V. Mitveranstalter Lagerhalle e.V., Haus der Jugend

Festivalleitung Julia Scheck
Film Management und Lektorat Wolfgang Mundt

Gäste- und Jurybetreuung Katharina Degen, Henar Goméz

Presse & Öffentlichkeitsarbeit Ulf Lepelmeier, Annika Schwedowski

Katalogredaktion Annika Schwedowski

Katalogtexte Ulf Lepelmeier, Annika Schwedowski, Tobias Sunderdiek

Jugendprojekte Johanna Schwarz

FilmFest Reporter Workshop Marcel Kawentel,

Timo Lombeck

Veranstaltungen Johanna Doyé, Inga Becker, Lisa Müller Technik Fabian Schmidt, Gunther Westrup

IT & Homepage Sergej Friesen, Johanna Doyé Trailer Michael Eichten

Fotografie Kerstin Hehmann Satz, Layout byw Verlag

Plakatgestaltung Hagenhoff

Auswahlgruppe Friedensfilmpreis Wolfgang Mundt, Robert Notbohm, Jan-Heinrich Ehlers, Julia Scheck Auswahlgruppe Focus on Europe Susanne Konrad, Julia Scheck, Inga Becker, Johanna Doyé, Wolfgang Mundt

Auswahlgruppe Filmpreis für Kinderrechte
Sören Gäting, Johanna Schwarz, Adrian Kos
Auswahlgruppe Vistas Latinas Gerborg Meister,
Kerstin Rücker, Katharina Degen, Johanna Schwarz
Auswahlgruppe Kurzfilme Susanne Häring, Katja Diehl,
Carina Peuker, Fabian Schmidt, Alexander Gluschkowskij
Auswahlgruppe FilmFest Extrem Gabriel Kos,
Tobias Sunderdiek

Auswahlgruppe FilmFest Laut Wolfgang Mundt, Julia Scheck

Druck Steinbacher Druck Auflage 3.000 Stück

Kontakt

Unabhängiges FilmFest Osnabrück c/o Osnabrücker FilmForum e.V. Lohstraße 45 A D - 49074 Osnabrück Tel.: +49 541 2020299 / 29824 infoafilmfest-osnabrueck.de filmfest-osnabrueck.de

Unser herzlicher Dank geht an:

Hanna von Behr, Büro für Friedenskultur, Die Christengemeinschaft in Osnabrück, Cinema Arthouse, Katja Diehl. Dom-Hotel. Robin Ehlert. Sven Christian Finke-Ennen, Fokus e.V., Burkhard Fromme, Heinrich Funke, Sören Gäting, Joachim Groneberg, Haus der Jugend, Kerstin Hehmann, Harald Helmers, Gahriele Janz, Helmut Kemper, Lagerhalle e.V., Karl Maier, Medienzentrum Osnabrück, Patricia Mersinger, Katharina Opladen, Projektbüro Fachbereich Kultur, Kathrin Raack, Sabine Rehse, Alfred Rotert, Hans-Christian Saßnick, Kirsten Schuhmann, Petra Schleuning, Ania Schulze. Gerrit Sievert. Stadtwerke Osnabrück. Studentenwerk Osnabrück, Dr. Susanne Tauss, terre des hommes, Hermann Thieken, Anja Thies, Klaus Thorwesten, Universum Bramsche, Florian Vollmers. Hans-Georg Weisleder, Reinhard Westendorf, Hubertus Wilker, Katrin Witte, Roger Witte, Nicola Wütherich

Herausgeber Osnabrücker FilmForum e.V. Für den Inhalt ist der Herausgeber allein verantwortlich

KINOS | TICKETS | VORVERKAUF

Kinos

Haus der Jugend

Große Gildewart 6-9 | Tel. 0541 3234178 | hausderjugend-os.de

Filmtheater Hasetor

Hasestraße 71 | Tel. 0541 600650 (Cinema-Arthouse Reservierung) Tel. 0541 23777 (abends im Hasetor) | Cinema-arthouse.de

Lagerhalle e.V.

Rolandsmauer 26 | Tel. 0541 3387440 (nur während des Festivals)

Filmpassage Osnabrück

Johannisstraße 112-113 | Tel. 0541 28888 | osnabrueck.filmpassage.de

Tickets

Einzelticket 5,00 € | erm. 5,00 € 5er-Karte* 24,00 € | erm. 20,00 € Dauerkarte* 40.00 € | erm. 34.00 €

Der ermäßigte Ticketpreis gilt für den Osnabrücker-Pass, den KUKUK-Pass sowie SchülerInnen & Studierende.

* ist nicht übertragbar

OS-Card-InhaberInnen erhalten 1,00 € Ermäßigung auf das reguläre Einzelticket im Vorverkauf und an der Abendkasse.



Einzeltickets können eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Kino während des 31. Unabhängigen FilmFest Osnabrück erworben werden.

Vorverkauf

5er- & Dauerkarten sind im Vorverkauf ab dem **4. Oktober 2016** in der Lagerhalle und ab dem **10. Oktober 2016** im Filmtheater Hasetor & in der Filmpassage Osnabrück erhältlich. **Einzeltickets** für die Filmvorstellungen im Filmtheater Hasetor & in der Filmpassage Osnabrück können über die Tickethotlines und Internetseiten des jeweiligen Kinos vorbestellt werden. **Einzeltickets** für die Filmvorstellungen in der Lagerhalle und im Haus der Jugend sind ab dem **15. September** über den **Online-Ticketshop** des Unabhängigen FilmFest Osnabrück erhältlich.

Mehr Infos unter: www.filmfest-osnabrueck.de/tickets

Wir bedanken uns für Ihren Besuch und freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

